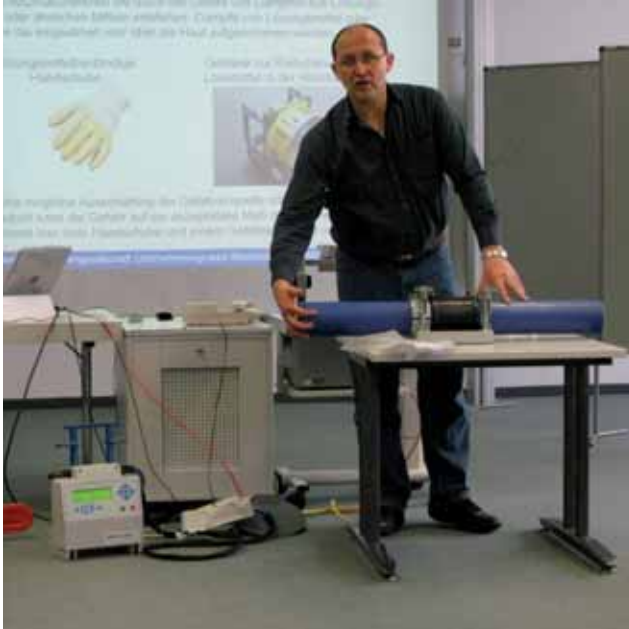


Sicherheit durch Aus- und Fortbildung



Seminare 2010

www.bgete.de



BG

Energie Textil Elektro
Branchenverwaltung
Energie- und Wasserwirtschaft

Seminare 2010



BG

Energie Textil Elektro
Branchenverwaltung
Energie- und Wasserwirtschaft

Vorwort

Seminare 2010

Die äußeren Einflüsse auf die Unternehmen unterliegen einem stetigen Wandel. Die Berufsgenossenschaften stellen sich diesen Veränderungen. Die aktuelle Entwicklung ist durch Fusionsprozesse geprägt.

Dies hat auch Auswirkungen auf den Bereich der Aus- und Fortbildung.

Veränderungen im Regelwerk, die Reorganisation und Ausgründung von Unternehmensteilen sowie neue Entwicklungen und Arbeitsverfahren erfordern eine permanente Anpassung und Weiterentwicklung unseres Bildungsangebotes.

Gezielte, fachspezifische Information und ständige Fortbildung der Beschäftigten sind erforderliche und bewährte Maßnahmen der Prävention. Wir, Ihre Branchenverwaltung „Energie- und Wasserwirtschaft“ der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektrotechnik, möchten mit dem Seminarangebot 2010 einen wesentlichen Beitrag leisten.

Die Bestrebungen unser Angebot zu optimieren führen wir fort, indem wir gemeinsam mit Sicherheitsfachkräften aus den Unternehmen unserer Branche Erfahrungen und Anregungen der Seminarteilnehmer auswerten. Defizite werden so früher erkannt und Verbesserungen können unmittelbar berücksichtigt werden.

Wir sind überzeugt, Ihnen ein vielseitiges, attraktives und branchenspezifisches Bildungsangebot zu machen. Das bisherige Interesse an den Seminaren zeigt uns, dass wir einerseits die richtigen Themenbereiche ausgewählt haben und dass es uns andererseits gelungen ist, die Themen praxisnah den unterschiedlichen Zielgruppen in den Betrieben zu vermitteln.

Sicherheit und Gesundheitsschutz lassen sich heute nur noch vermitteln, wenn die Arbeit als soziales Geschehen ganzheitlich betrachtet wird. Nur so werden die komplexen Zusammenhänge betrieblicher Prozesse transparent. Es können Lösungen und Alternativen dazu entwickelt werden, wie mögliche Gefahren verhindert und unzumutbare Belastungen am Arbeitsplatz verringert werden.

Sicherheit und Gesundheitsschutz sind aber auch unverzichtbare Voraussetzungen für ein Unternehmen, wenn es wirtschaftlich erfolgreich arbeiten will. Unfälle und Berufskrankheiten stören das Betriebsgefüge erheblich und verringern die Produktivität des Unternehmens.

Mit unserem Seminarangebot möchten wir Ihnen helfen, für die jeweiligen Zielgruppen die passenden Seminare auszusuchen – bitte nutzen Sie es.

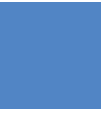
Düsseldorf, im August 2009

Axel Apsel
Mitglied der Geschäftsführung
und Geschäftsführer der Branchenverwaltung
Energie- und Wasserwirtschaft

Georg Haug
Dipl.-Ing.
Präventionsleiter B-E/W

Seminare nach Zielgruppen

Gesetzlicher Auftrag und Konzeption	5
Organisatorische Hinweise	9
Führungskräfte	15
Betriebs- oder Personalräte / Vertreter von Schwerbehinderten	49
Fachkräfte für Arbeitssicherheit	55
Betriebsärzte	79
Sicherheitsbeauftragte	85
Verkehrssicherheit	103
Gesamtübersicht	105
Seminarorte	115
Kalender / Ferien	117
Inhaltsverzeichnis	121



Gesetzlicher Auftrag zur Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro (BG ETE) hat gemäß § 23 Absatz 1 SGB VII (Siebtes Buch Sozialgesetzbuch) die Verpflichtung, für die Aus- und Fortbildung der Personen zu sorgen, die in den Betrieben ihres Zuständigkeitsbereiches mit der Durchführung von Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie mit der Ersten Hilfe betraut sind. Zu diesen Personen zählen Führungskräfte, Betriebs- oder Personalräte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte und Sicherheitsbeauftragte.

Die Berufsgenossenschaft hat Unternehmer und Versicherte zur Teilnahme an den Aus- und Fortbildungsseminaren anzuhalten.

Konzept des Aus- und Fortbildungsangebotes

Seminarziele

Das Ziel der angebotenen Seminare ist es, die Zahl der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu verringern und Maßnahmen aufzuzeigen, mit denen arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren so weit wie möglich reduziert werden können. Die Teilnehmer erhalten Informationen und Material über Gefährdungen und Belastungen der Beschäftigten am Arbeitsplatz und über Maßnahmen, die zu ihrer Abwehr ergriffen werden können. Den Vorgesetzten wird verdeutlicht, dass sie im Unternehmen die Garanten für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz sind. Sie müssen ihre Aufgaben im Arbeitsschutz kennen und sachgerecht handeln. Darüber hinaus werden sie befähigt, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren.

Seminarinhalte

Mit den Seminaren werden unterschiedliche Zielgruppen in den Betrieben angesprochen. Dem unterschiedlichen Informationsbedarf der Teilnehmer wird durch ausgewählte Themenbereiche Rechnung getragen. Dabei bilden branchenspezifische Themen die Schwerpunkte. Durch Diskussionen zu aktuellen Fragen und durch einen lebhaften Erfahrungsaustausch wird reichlich Gelegenheit gegeben, die verschiedenen Standpunkte der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zu beleuchten.

Seminarangebote

Das Seminarangebot berücksichtigt grundsätzlich alle bei den Unternehmen im Zuständigkeitsbereich vertretenen Branchen. Dabei werden die Seminare, die erfahrungsgemäß stark frequentiert sind, mehrfach und regional angeboten. Dadurch ergeben sich für die Teilnehmer kürzere Anreisewege.

Anregungen aus den Betrieben hinsichtlich aktueller oder besonderer Seminarthemen sind immer erwünscht.

Wir werden sie so weit wie möglich in unser Seminarprogramm aufnehmen. Auch in dieser Seminarbroschüre finden sich wieder Themenbereiche, die auf Anregung der Unternehmen ins Bildungsprogramm aufgenommen wurden.

Seminargestaltung und -durchführung

Die Aus- und Fortbildungsseminare finden sowohl in berufsgenossenschaftlichen Ausbildungsstätten als auch in ausgewählten Hotels statt. Die Häuser bieten die Gewähr dafür, dass die Seminare in einer entspannten Atmosphäre stattfinden können, in der alle Beteiligten ihre Wünsche, Anregungen und Erwartungen äußern können. Dabei wird besonderer Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit der Seminarteilnehmer mit den Referenten gelegt.

Die Vermittlung des Seminarstoffes erfolgt nach den bewährten Methoden und Erkenntnissen der modernen Erwachsenenbildung. Den Teilnehmerbeiträgen zu bestimmten Themenbereichen wird große Aufmerksamkeit geschenkt. Unabhängig vom vorgelegten Seminarprogramm können die Seminarteilnehmer auch eigene Vorstellungen zur Seminargestaltung einbringen, die dann im Rahmen des Gesamtkonzeptes innerhalb des Seminars so weit wie möglich berücksichtigt werden. Interessierte Teilnehmer, die aktiv und engagiert an der Gestaltung und Durchführung des Seminars mitwirken, tragen wesentlich zum Seminarerfolg bei.

Bausteine der Wissensvermittlung sind Lehrgespräche, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Experimente, Workshops und auch Rollenspiele. Zur Verdeutlichung der Lehrinhalte werden audiovisuelle Medien, Broschüren und Modelle eingesetzt. Zur Nachbereitung der Vortragsthemen erhalten die Teilnehmer Kurzfassungen der Themen zur schnellen Information. Entsprechend der jeweiligen Seminarsituation werden sowohl die Methoden als auch die Medien variiert.

Referenten sind hauptsächlich Aufsichtspersonen. Darüber hinaus werden bei der Vermittlung bestimmter Fachthemen Experten der jeweiligen Fachrichtung als Gastreferenten eingesetzt. So sind Arbeitsmediziner, Psychologen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Juristen oder auch Unfallsachbearbeiter ständig bei den Seminaren im Einsatz. Den staatlichen Arbeitsschutzämtern

Gesetzlicher Auftrag und Konzeption

geben wir regelmäßig Gelegenheit, bei Grundseminaren für Sicherheitsbeauftragte die Aufgaben des Staates auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes darzustellen.

In der Schlussreflexion eines jeden Seminars können die Teilnehmer eine schriftliche Bewertung der Veranstaltung vornehmen. Durch Hinweise, Anregungen und kritische Äußerungen können notwendige Änderungen oder Verbesserungen herbeigeführt werden



Organisatorische Hinweise

Teilnahmebedingungen:

An den Seminaren können alle Versicherten aus Betrieben im Zuständigkeitsbereich der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro teilnehmen. Es müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen für das jeweilige Seminar erfüllt sein.

Gasthörer:

Interessenten aus Unternehmen, für die die BG ETE nicht zuständig ist, können grundsätzlich auch an den Seminarveranstaltungen teilnehmen. Voraussetzung ist jedoch, dass freie Seminarplätze zur Verfügung stehen und dass seitens der zuständigen Berufsgenossenschaft eine Kostenübernahmeerklärung abgegeben worden ist.

Seminaranmeldung:

Die Anmeldung zu den Seminaren muss stets **schriftlich** über die Branchenverwaltung (Düsseldorf) des anmeldenden Unternehmens oder einer zentralen Stelle erfolgen. Anmeldungen über einzelne Betriebsstellen oder von Einzelpersonen können leider nicht berücksichtigt werden. Eine besondere Form der Anmeldung ist nicht vorgesehen. Es muss jedoch aus dem Schreiben eindeutig hervorgehen, welche Personen zu welchen Seminaren angemeldet werden. (Seminarnummer und -termin). Sie können uns Ihre Anmeldung als Brief, als Fax (02 11/ 93 35 - 219) oder als E-Mail (**seminare.energie-wasser@bgete.de**) zuschicken.

Alle Sicherheitsbeauftragten, die der Branchenverwaltung gemeldet wurden, denen aber bisher noch kein Seminarplatz in einem Grundseminar zugewiesen werden konnte, werden in 2010 direkt von uns zu einem Grundseminar eingeladen. In diesen Fällen bedarf es keiner besonderen Anmeldung mehr.

Selbstverständlich können darüber hinaus auch Sicherheitsbeauftragte, die kurzfristig benannt und gemeldet wurden, zu den Grundseminaren angemeldet werden.

Einen konkreten Anmeldeschluss gibt es nicht. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Dabei werden jedoch die Teilnehmer, die sich bereits zu bestimmten Seminaren in 2009 angemeldet haben, aber nicht berücksichtigt werden konnten, bevorzugt zu den gewünschten Seminaren eingeladen.

Jede Anmeldung wird umgehend schriftlich bestätigt. Die Teilnahmebestätigung ist verbindlich.

Falls das gewünschte Seminar bereits ausgebucht ist, werden Ihnen, soweit es möglich ist, Alternativtermine angeboten.

Organisatorische Hinweise

Für Reservierungswünsche, die lediglich als Optionen für Seminarplätze gedacht sind, gilt zukünftig folgende Regelung:

- Spätestens drei Monate vor Seminarbeginn sind die Namen der Teilnehmer unaufgefordert mitzuteilen.

Andernfalls werden die Plätze anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer bekommen ca. sechs Wochen vor Seminarbeginn die vollständigen Seminarunterlagen zugesandt.

Absagen:

Kann ein reservierter Seminarplatz nicht in Anspruch genommen werden, wird umgehend um eine **schriftliche** Benachrichtigung unter

Fax: 02 11 / 93 35 – 2 19 oder

E-Mail: seminare.energie-wasser@bgete.de

gebeten.

Dies ist nicht nur ein Gebot der Fairness gegenüber Interessenten auf der Warteliste, sondern trägt auch dazu bei, der BG, und damit allen Unternehmen, unnötige Ausgaben zu ersparen. Wir behalten uns vor, Stornierungsgebühren für nicht in Anspruch genommene Seminarplätze dem entsendenden Unternehmen in Rechnung zu stellen.

Namensänderungen oder Seminarumbuchungen sind ebenfalls immer per Fax oder E-Mail mitzuteilen.

Seminarkosten:

Die Berufsgenossenschaft übernimmt für die Seminarteilnehmer neben den unmittelbaren Seminarkosten auch die Unterbringungskosten in Einzelzimmern sowie die Verpflegungs- und Fahrtkosten. Die Lohn- oder Gehaltsfortzahlung für die Seminardauer trägt das Unternehmen.

Anreise und Fahrtkosten:

Die Seminarorte sind in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Deshalb ist die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu empfehlen. Mehrere Seminarhotels und auch einige BG-Bildungsstätten bieten einen Abholservice vom Bahnhof an. Nähere Auskünfte dazu können Sie den Anreisehinweisen entnehmen, die Ihnen mit den Seminarunterlagen zugesandt werden.

Organisatorische Hinweise

Bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln werden die Kosten einer Fahrkarte, einschließlich der Nebenkosten (z. B. Anreise zum Bahnhof, Platzreservierung, Zuschläge) in der Höhe erstattet, die im Unternehmen üblich ist.

Die Kosten für die Benutzung eines Taxis werden nur nach Rücksprache mit der Berufsgenossenschaft gegen Quittungsvorlage erstattet.

Die Benutzung eines Flugzeuges ist nach Rücksprache mit der Berufsgenossenschaft dann möglich, wenn die Flugkosten einschließlich der Nebenkosten (z. B. An- und Abfahrt zum bzw. vom Flughafen) nicht höher sind als die Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels zuzüglich eingesparter Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Bei der Anreise mit dem Auto wird eine Wegstreckenentschädigung gezahlt. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Einladungsschreiben. Nehmen mehrere Personen aus einem Unternehmen am Seminar teil, ist bitte zu prüfen, ob eine Fahrgemeinschaft gebildet werden kann. Parkgebühren am Seminarort werden nur bei Fahrgemeinschaften übernommen. Eine Fahrgemeinschaft ist nicht an Personen aus demselben Unternehmen gebunden.

Die Abrechnung der Fahrtkosten erfolgt in der Regel über das Unternehmen. In Ausnahmefällen können die Fahrtkosten auch dem Teilnehmer direkt erstattet werden.

Unfallversicherung

Während des Seminars und bei der An- und Abreise stehen die Teilnehmer selbstverständlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Sachschäden, z. B. bei PKW-Unfällen, werden jedoch nicht von der Berufsgenossenschaft ersetzt.

Teilnahmebestätigung:

Zum Abschluss eines Seminars erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung.

Organisatorische Hinweise

Seminardauer:

Die angebotenen Seminare sind von unterschiedlicher Dauer. Dabei gilt folgende Regelung:

Zweitägige Seminare:

Seminarbeginn:	11.30 Uhr
Seminarende am 2. Tag:	ca. 15.00 Uhr

Ausnahme:

Seminare für Werkleiter, Betriebsleiter usw.
Erfahrungsaustausch Führungskräfte
der Stromwirtschaft

Seminarbeginn:	16.00 Uhr
Seminarende am 2. Tag:	ca. 15.00 Uhr

Dreitägige Seminare:

Seminarbeginn:	14.00 Uhr
Seminarende am 3. Tag:	12.00 Uhr

Vor dem Seminarbeginn und nach dem Seminarende bietet die Berufsgenossenschaft den Teilnehmern ein Mittagessen oder am Abreisetag ein Lunchpaket an.

Wochenseminare:

Die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit findet in Wochenseminaren im BGAG (Berufsgenossenschaftliches Institut Arbeit und Gesundheit) in Dresden statt.

Seminarbeginn:	13.30 Uhr
Seminarende am letzten Tag:	ca. 11.30 Uhr

Vor dem Seminarbeginn und nach dem Seminarende bietet die Berufsgenossenschaft den Teilnehmern ein Mittagessen oder am Abreisetag ein Lunchpaket an.

Organisatorische Hinweise

**Wenn Sie Fragen zu Seminaren haben...
wir sind für Sie da.**

Ihre Ansprechpartner

Annemarie Aschenbroich

[E-Mail: Aschenbroich.Annemarie@bgete.de](mailto:Aschenbroich.Annemarie@bgete.de)

Telefon: 0211 9335 - 249

Telefax: 0211 9335 - 219



Marianne Thielges

[E-Mail: Bresser.Marianne@bgete.de](mailto:Bresser.Marianne@bgete.de)

Telefon: 0211 9335 - 233

Telefax: 0211 9335 - 219



Jörg-Michael Weinbach

[E-Mail: Weinbach.Joerg-Michael@bgete.de](mailto:Weinbach.Joerg-Michael@bgete.de)

Telefon: 0211 9335 - 251

Telefax: 0211 9335 - 219





Führungskräfte

Die Verpflichtung, sich im Betrieb um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz seiner Mitarbeiter zu kümmern, gehört zu den fundamentalen Aufgaben einer jeden Unternehmensführung. Die Verantwortung für die Organisation und die Durchführung des Arbeitsschutzes im Betrieb ist die nicht delegierbare Grundverantwortung der obersten Führungsebene.

Die Ziele der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes müssen deshalb von allen Führungskräften in jeder betrieblichen Hierarchie-Ebene mit der entsprechenden Planmäßigkeit, Beharrlichkeit und Intensität verfolgt werden. Dies wird in der Regel bereits bei der Erfüllung anderer Unternehmensziele wie Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Qualität der Produktion und der Produkte, Sicherung der Arbeitsplätze, usw. mit Erfolg betrieben.

Mit den von der Berufsgenossenschaft angebotenen Seminaren werden also alle die Mitarbeiter in den Betrieben angesprochen, die dazu beitragen, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhindern. Hierbei sind jedoch unterschiedliche Hierarchie-Ebenen angesprochen.

In den Seminaren für leitende Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter usw., werden sowohl Sachinformationen vermittelt als auch Themen behandelt, die die juristische Verantwortung, die wirtschaftlichen Auswirkungen des Arbeitsschutzes und führungspsychologische Aspekte zum Inhalt haben.

In den Seminaren für die mittlere Führungsebene, z. B. Techniker, Meister, Vorarbeiter usw., steht die Vermittlung sicherheitstechnischer Kenntnisse im Vordergrund. Darüber hinaus werden auch führungspezifische Themen wie Unterweisung, Motivation der Mitarbeiter und Psychologie im Arbeitsschutz angeboten.

Leitende Führungskräfte

Sicherheit und Gesundheitsschutz eine Führungspflicht

Zielgruppe:

Geschäftsführer, Vorstände, Werkleiter, Betriebsleiter und andere Verantwortungsträger in vergleichbarer, leitender Führungsposition in Ver- und Entsorgungsbetrieben.

Es ist wünschenswert, wenn an diesen Seminaren auch die leitenden Verantwortungsträger aus den kaufmännischen Unternehmensbereichen teilnehmen.

Seminarziele:

Die Teilnehmer erkennen, welche Pflichten sie im Unternehmen bezüglich der Durchsetzung von Zielen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes übernommen haben. Sie wissen, welche Möglichkeiten es gibt, Maßnahmen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz und zur Einrichtung menschengerechter Arbeitsplätze umzusetzen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter argumentativ von der Wichtigkeit und Notwendigkeit des Einsatzes für Sicherheit und Gesundheit zu überzeugen.

Seminarinhalte:

- Arbeitsschutzsystem in der Bundesrepublik Deutschland und staatliches und berufsgenossenschaftliches Recht im Arbeitsschutz
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
 - Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
 - Garantenstellung für Arbeitssicherheit
 - Einsatz von Fremdfirmen
- Einfluss der Führungskräfte auf den Arbeitsschutz
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Erstellen von Betriebsanweisungen
 - Unterweisung von Mitarbeitern
 - Instandhaltung
- Motivation zur Arbeitssicherheit
- Arbeitsschutzmanagement-Systeme

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
1.01	09.02. – 10.02.2010	Gotha	Nord-/Ostdeutschland
1.02	13.04. – 14.04.2010	Barnstorf	Nord-/Ostdeutschland
1.03	28.09. – 29.09.2010	Hamm	Westdeutschland
1.04	25.10. – 26.10.2010	Homburg/Saar	Süd-Westdeutschland

Betriebs- und Planungsingenieure

Planung und Betrieb von Gasversorgungsanlagen

Zielgruppe:

Ingenieure, die als Verantwortliche in den Unternehmen die Instandhaltung der Betriebsanlagen durchführen. Ferner sind Ingenieure eingeladen, die Betriebsanlagen planen und bauen.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die bei ihren Tätigkeiten zu beachtenden gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und anderen Bestimmungen anwenden. Sie erkennen sicherheitstechnische Zusammenhänge bei der Planung, Errichtung und beim Betreiben von Betriebsanlagen. Sie kennen Argumente und Methoden, um Mitarbeiter richtig zu unterweisen und zu sicherem Verhalten bei der Arbeit anzuhalten.

Seminarinhalte:

- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Bedeutung und Anwendung von staatlichen Vorschriften (z. B. BetrSichV) und Unfallverhütungsvorschriften
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Planung und Bau von Anlagen zur Gasversorgung, z. B. Gas-Druckregel- und -Messanlagen
- Erläuterung und Anwendung der berufsgenossenschaftlichen Regel BGR 500 Teil 2 Kap. 2.31 „Arbeiten an Gasleitungen“ und BGR 500 Teil 3 Kap. 2.39 „Betreiben von Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas“ auf praxisbezogene Betriebssituationen in der Gasversorgung und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Instandhaltung von Anlagen der Gasversorgung
- Motivation der Mitarbeiter zu mehr Sicherheit bei der Arbeit
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
7.02	15.03. – 16.03.2010	Barnstorf	Nord- / Ostdeutschland
7.08	23.09. – 24.09.2010	Öhringen	Süd- / Westdeutschland

Betriebs- und Planungsingenieure

Planung und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen

Zielgruppe:

Ingenieure, die als Verantwortliche in den Unternehmen die Instandhaltung der Betriebsanlagen durchführen. Ferner sind Ingenieure eingeladen, die Betriebsanlagen planen und bauen.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die bei ihren Tätigkeiten zu beachtenden gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und anderen Bestimmungen anwenden. Sie erkennen sicherheitstechnische Zusammenhänge bei der Planung, Errichtung und beim Betreiben von Betriebsanlagen. Sie kennen Argumente und Methoden, um Mitarbeiter richtig zu unterweisen und zu sicherem Verhalten bei der Arbeit anzuhalten.

Seminarinhalte:

- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Bedeutung und Anwendung von staatlichen Vorschriften (z. B. BetrSichV) und Unfallverhütungsvorschriften
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (BGV C22) und der „BG-Regel für Rohrleitungsbauarbeiten“ (BGR 236) auf praxisbezogene Betriebssituationen in der Wasserversorgung und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Planung und Bau von Anlagen der Wasserversorgung, z. B. Hochbehälter, Pumpstationen
- Instandhaltung von Wasserversorgungsanlagen
- Motivation der Mitarbeiter zu mehr Sicherheit bei der Arbeit
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
7.03	17.03. - 18.03.2010	Barnstorf	Nord- / Ostdeutschland
7.07	21.09. – 22.09.2010	Öhringen	Süd- / Westdeutschland

Betriebs- und Planungsingenieure

Planung und Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen und der Kanalisation

Zielgruppe:

Ingenieure, die als Verantwortliche in den Unternehmen die Instandhaltung der Betriebsanlagen durchführen. Ferner sind Ingenieure eingeladen, die Betriebsanlagen planen und bauen.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die bei ihren Tätigkeiten zu beachtenden gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und anderen Bestimmungen anwenden. Sie erkennen sicherheitstechnische Zusammenhänge bei der Planung, Errichtung und beim Betreiben von Betriebsanlagen. Sie kennen Argumente und Methoden, um Mitarbeiter richtig zu unterweisen und zu sicherem Verhalten bei der Arbeit anzuhalten.

Seminarinhalte:

- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Bedeutung und Anwendung von staatlichen Vorschriften (z. B. BetrSichV) und Unfallverhütungsvorschriften
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5) sowie der „Sicherheitsregeln für Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen“ (BGR 126) auf praxisbezogene Betriebsfälle in abwassertechnischen Anlagen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Planung und Bau von abwassertechnischen Anlagen, z. B. Rechenanlage, Belebungsbecken, Pumpenanlagen, Schächte, Regenrückhaltebecken
- Explosionsschutz in abwassertechnischen Anlagen; Erläuterung und Anwendung der Explosionsschutzregeln (EX-RL) (BGR 104)
- Instandhaltung von abwassertechnischen Anlagen
- Motivation der Mitarbeiter zu mehr Sicherheit bei der Arbeit
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
7.01	08.03. – 09.03.2010	Hamm	Westdeutschland
7.06	21.09. – 22.09.2010	Gotha	Süd- / Ostdeutschland

Betriebs- und Planungsingenieure

Planung und Betrieb von Anlagen der Stromversorgung (EVU)

Zielgruppe:

Ingenieure, die als Verantwortliche in den Unternehmen die Instandhaltung der Betriebsanlagen durchführen. Ferner sind Ingenieure eingeladen, die Betriebsanlagen planen und bauen.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die bei ihren Tätigkeiten zu beachtenden gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und anderen Bestimmungen anwenden. Sie erkennen sicherheitstechnische Zusammenhänge bei der Planung, Errichtung und beim Betreiben von Betriebsanlagen. Sie kennen Argumente und Methoden, um Mitarbeiter richtig zu unterweisen und zu sicherem Verhalten bei der Arbeit anzuhalten.

Seminarinhalte:

- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Bedeutung und Anwendung von staatlichen Vorschriften (z. B. BetrSichV) und Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) auf praxisbezogene Betriebsfälle im Bereich der öffentlichen Stromversorgung
- Planung und Bau von Anlagen der Stromversorgung
- Instandhaltung von Anlagen der öffentlichen Stromversorgung
- Arbeiten an und in der Nähe unter Spannung stehender Teile
- Motivation der Mitarbeiter zu mehr Sicherheit bei der Arbeit
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
7.05	07.07. – 08.07.2010	Gotha	Bundesgebiet

Betriebs- und Planungsingenieure

Planung und Betrieb von Anlagen der Fernwärmeversorgung

Zielgruppe:

Ingenieure, die als Verantwortliche in den Unternehmen die Instandhaltung der Betriebsanlagen durchführen. Ferner sind Ingenieure eingeladen, die Betriebsanlagen planen und bauen.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die bei ihren Tätigkeiten zu beachtenden gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und anderen Bestimmungen anwenden. Sie erkennen sicherheitstechnische Zusammenhänge bei der Planung, Errichtung und beim Betreiben von Betriebsanlagen. Sie kennen Argumente und Methoden, um Mitarbeiter richtig zu unterweisen und zu sicherem Verhalten bei der Arbeit anzuhalten.

Seminarinhalte:

- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Bedeutung und Anwendung von staatlichen Vorschriften (z. B. BetrSichV) und Unfallverhütungsvorschriften
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Wärme-kraftwerke und Heizwerke“ (BGR C14) sowie der BG-Regel „Fernwärmeverteilungsanlagen“ (BGR 119) auf praxisbezogene Betriebssituationen in der Fernwärmeversorgung und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Erläuterung und Anwendung der wesentlichen Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (BGR C22) und der BG-Regel für „Rohr-leitungsbauarbeiten“ (BGR 236) in der Fernwärmeverteilung
- Erkennen von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in Anlagen der Fernwärmeversorgung
- Instandhaltung von Fernwärmeversorgungsanlagen
- Planung und Bau von Anlagen zur Fernwärmeversorgung, z. B. Kesselhaus, Verteilerschächte, Übergabestationen
- Motivation der Mitarbeiter zu mehr Sicherheit bei der Arbeit
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
7.04	23.06. – 24.06.2010	Friedewald	Bundesgebiet

Arbeitsschutz in der Stromversorgung (EVU)

Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:

Führungskräfte der Stromwirtschaft, z. B. Leiter der Stromversorgung, Ingenieure, Elektro-Meister, die für Bau, Betrieb und Instandhaltung von Betriebsanlagen der Stromversorgung verantwortlich sind.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die bei ihren Tätigkeiten zu beachtenden gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und anderen Bestimmungen richtig anwenden. Sie erkennen sicherheitstechnische Zusammenhänge beim Betrieb und Instandhaltung von elektrischen Anlagen und können die entsprechenden elektrotechnischen Regeln richtig anwenden. Sie kennen Argumente und Methoden, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtig zu unterweisen und zu sicherem Verhalten bei der Arbeit anzuhalten.

Seminarinhalte:

- Organisation der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen
- Weiterentwicklung der Vorschriften und Bestimmungen und die Auswirkungen auf die Energieversorgungsunternehmen
- Erfahrungsaustausch zu Fragen und aktuellen Problemen, die von den Teilnehmern zur Diskussion gestellt werden.

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
11.01	13.10. – 14.10.2010	Bruchsal	Auf besondere Einladung
11.02	19.10. – 20.10.2010	Gotha	Auf besondere Einladung
11.03	26.10. – 27.10.2010	Karlstadt	Auf besondere Einladung
11.04	16.11. – 17.11.2010	Magdeburg	Auf besondere Einladung

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Gasversorgung

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Praktischer Umgang mit Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung der BG-Regel „Arbeiten an Gasleitungen“ (BGR 500 Teil 2 Kap. 2.31), BGR 500 Teil 3 Kap. 2.39 „Betreiben von Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas“ und „Bauarbeiten“ (BGR C22) sowie der BG-Regel für „Rohrleitungsbauarbeiten“ (BGR 236) auf praxisbezogene Betriebssituationen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.01	15.03. – 17.03.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
12.12	05.07. – 07.07.2010	Hamm	Westdeutschland
12.16	04.10. – 06.10.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten in der Gasinstallation

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Praktischer Umgang mit Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung von Teilen der BG-Regel „Arbeiten an Gasleitungen“ (BGR 500 Teil 2 Kap. 2.31), die auch bei der Gasinstallation zu beachten sind
- Anwendung des DVGW-Arbeitsblattes G 600 (Technische Regeln für Gasinstallation - TRGI) auf konkrete Einzelfälle
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.18	20.10. – 22.10.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten an Gashochdruckleitungen

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Praktischer Umgang mit Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (BGV C22), der BG-Regel „Arbeiten an Gasleitungen“ (BGR 500 Teil 2 Kap. 2.31) sowie „Rohrleitungsbauarbeiten“ (BGR 236) auf praxisbezogene Betriebssituationen bei Arbeiten im Gashochdruckbereich und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Vorstellung und Bewertung von Verfahren zur Herstellung des gasfreien Zustandes bei Arbeiten an Gasleitungen
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.13	07.07. – 09.07.2010	Hamm	Bundesgebiet

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Wassergewinnung und -aufbereitung

Zielgruppe:

Meister, Wassermeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Bedeutung und Umgang mit Rechtsverordnungen und Unfallverhütungsvorschriften
 - Betriebssicherheitsverordnung, Gefahrstoffverordnung
 - Unfallverhütungsvorschrift „Chlorung von Wasser“
 - u. a.
- Auffinden von Gefährdungen und Belastungen
- Ermittlung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Minderung von Belastungen bei Arbeiten an Anlagen der Wassergewinnung und -aufbereitung
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit
- Erfahrungsaustausch

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.04	14.04. – 16.04.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
12.08	17.05. – 19.05.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland
12.14	20.09. – 22.09.2010	Hamm	Westdeutschland

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Wasserverteilung / Rohrleitungsnetz

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Bedeutung und Umgang mit Rechtsverordnungen und Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (BGV C22) und der BG-Regel für „Rohrleitungsbauarbeiten“ (BGR 236) auf praxisbezogene Betriebssituationen in der Wasserverteilung
- Auffinden von Gefährdungen und Belastungen
- Ermittlung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Minderung von Belastungen bei Arbeiten im Bereich der Wasserverteilung
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit
- Erfahrungsaustausch

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.02	17.03. – 19.03.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
12.03	12.04. – 14.04.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland
12.15	22.09. – 24.09.2010	Hamm	Westdeutschland

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Abwasserbehandlung / Kanalisation

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Praktischer Umgang mit Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5) sowie der Regeln für „Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen“ (BGR 126) auf praxisbezogene Betriebsfälle im Bereich von abwassertechnischen Anlagen und der Kanalisation und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.07	05.05. – 07.05.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
12.09	07.06. – 09.06.2010	Hamm	Westdeutschland
12.19	25.10. – 27.10.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Fernwärmeversorgung

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Praktischer Umgang mit Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Wärme- und Heizwerke“ (BGV C14) auf praxisbezogene Betriebssituationen im Bereich der Fernwärmeerzeugung und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Erläuterung und Anwendung der BG-Regel „Fernwärmeverteilungsanlagen“ (BGR 119) auf praxisbezogene Betriebssituationen in der Fernwärmeverteilung und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Erläuterung und Anwendung wesentlicher Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (BGV C22) und der BG-Regel für „Rohrleitungsbauarbeiten“ (BGR 236) in der Fernwärmeversorgung
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.10	09.06. – 11.06.2010	Linow	Bundesgebiet

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Stromversorgung (EVU)

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Praktischer Umgang mit Unfallverhütungsvorschriften
- Anwendung und Erläuterung der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGR A3) anhand praxisorientierter Problemfälle im Bereich der öffentlichen Stromversorgung
- Erläuterungen und Anwendung wichtiger BG-Regeln und Bestimmungen des VDE-Regelwerks
 - BGR A3 „Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel“
 - VDE 0101, 0105
- Neuerungen und Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.06	28.04. – 30.04.2010	Bad Emstal	Nord-/Ostdeutschland
12.17	11.10. – 13.10.2010	Alzey	Süd-/Westdeutschland

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Elektroinstallation in der Energie- und Wasserwirtschaft

Zielgruppe:

Meister, Rohrnetzmeister, Werkmeister, Gruppenmeister und andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Praktischer Umgang mit Unfallverhütungsvorschriften
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) auf konkrete Betriebssituationen im Bereich der Elektroinstallation
- Erläuterung und Anwendung wichtiger Bestimmungen aus dem DIN-VDE-Regelwerk 0101, 0105, 0106, 0165
- Schutzmaßnahmen nach DIN-VDE-Regelwerk 0100 Teil 410
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.05	26.04. – 28.04.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Meister oder vergleichbare Vorgesetzte

Sicherheit und Gesundheitsschutz in Talsperren und Stauanlagen

Zielgruppe:

Meister, Betriebsleiter, andere technische Führungskräfte der mittleren Führungsebene und Sicherheitsbeauftragte.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele, wie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Unternehmen umgesetzt werden können. Sie sind sich bewusst, dass sie als Linienvorgesetzte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Arbeitsbereich tragen. Sie sind in der Lage, ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren und können im konkreten Fall Schutzmaßnahmen bewerten.

Seminarinhalte:

- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Bedeutung und praktischer Umgang mit berufsgenossenschaftlichen und staatlichen Regelwerken zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Erläuterung und Anwendung der Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftlichen Regeln auf praxisbezogene Betriebsfälle im Bereich von Talsperren
z. B. Grünpflegearbeiten, Arbeiten am und auf dem Wasser u. a.
- Auffinden von Gefährdungen und Belastungen sowie Ermittlung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Minderung von Belastungen bei der Talsperrenunterhaltung
- Methoden der Unterweisung von Mitarbeitern
- Motivation zur Arbeitssicherheit
- Erfahrungsaustausch

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
12.11	09.06. – 11.06.2010	Hamm	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Arbeiten an Gasleitungen (BGR 500 Kap. 2.31)

Zielgruppe:

Betriebsleiter, Betriebsingenieure, Meister, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer kennen die aktuellen Informationen zu Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bei Arbeiten an in Betrieb befindlichen Gasrohrleitungen unter Berücksichtigung des Standes der Technik.

Seminarinhalte:

- Grundlegende Anforderungen der BGR 500 Kap. 2.31
- Aspekte des Ex-Schutzes
- Sicherheit bei Arbeiten an Gasleitungen
– praktische Aspekte
- Sicherheit bei Arbeiten in GDRA
- Löschen von Gasbränden
– Vorführungen / praktische Löschübungen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.12	02.03. – 03.03.2010	Bad Salzuflen	Nord-/Westdeutschland
16.13	29.06. – 30.06.2010	Homburg/Saar	Süd-/Westdeutschland
16.14	03.11. – 04.11.2010	Freiberg	Ostdeutschland

Seminare für Führungskräfte

Explosionsschutz im Bereich der öffentlichen Gasversorgung

Zielgruppe:

Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister (Anlagentechnik), Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer wissen, welche Maßnahmen des Explosionsschutzes sie in explosionsgefährdeten Bereichen (Gas-Druckregel- und Messanlagen, Odoranlagen, Verdichteranlagen und Erdgastankstellen) anwenden müssen. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Vorschriften zum Explosionsschutz richtig zu handhaben sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Schutzmaßnahmen zu beurteilen.

Seminarinhalte:

- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung ausgewählter Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) sowie der Explosionsschutzverordnung (ExVO) und Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)
- Grundlagen des Explosionsschutzes in Gasanlagen, Zoneneinteilung für den Normalbetrieb, Schutzmaßnahmen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Erläuterung und Anwendung wichtiger Bestimmungen aus dem DIN-VDE-Regelwerk 0165, 0185 zum Explosionsschutz
- Besichtigung einer gastechnischen Anlage

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.16	08.03. – 10.03.2010	Barnstorf	Nord-/Ostdeutschland
16.17	05.05. – 07.05.2010	Leipzig	Süd-/Ostdeutschland
16.18	03.11. – 05.11.2010	Homburg/Saar	Süd-/Westdeutschland

Seminare für Führungskräfte

Gastechnische Einrichtungen im Bereich von Faulgasanlagen

Zielgruppe:

Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister (Anlagentechnik), Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer kennen die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen, die die Anforderungen für den Betrieb und den Arbeits- und Gesundheitsschutz beinhalten. Des Weiteren wissen sie, welche Maßnahmen des Explosionsschutzes in explosionsgefährdeten Bereichen (Faulgaserzeugung und -speicherung, Verdichteranlagen sowie Faulgasverwertung) anzuwenden sind. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Vorschriften zum Explosionsschutz richtig zu handhaben, sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Schutzmaßnahmen zu beurteilen.

Seminarinhalte:

- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung ausgewählter Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften, der Betriebssicherheitsverordnung sowie der Explosionsschutzverordnung (ExVO) und Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)
- Grundlagen des Explosionsschutzes in Faulgasanlagen, Zoneneinteilung für den Normalbetrieb, Schutzmaßnahmen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Erläuterung und Anwendung der Regelungen zu Faulgasanlagen aus dem DWA-Regelwerk

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.20	30.09. – 01.10.2010	Hamm	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Explosionsschutz im Bereich der Abwasserbehandlung / Kanalisation

Zielgruppe:

Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister (Anlagentechnik), Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer wissen, welche Maßnahmen des Explosionsschutzes sie in explosionsgefährdeten Bereichen anwenden müssen. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Vorschriften zum Explosionsschutz richtig zu handhaben sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Schutzmaßnahmen zu beurteilen.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung ausgewählter Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) sowie der Explosionsschutzverordnung (ExVO) und Explosionsschutzregeln (EX-RL)
- Grundlagen des Explosionsschutzes auf Abwasserbehandlungsanlagen und in der Kanalisation, Zoneneinteilung für den Normalbetrieb, Schutzmaßnahmen bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Erläuterungen und Anwendung wichtiger Bestimmungen aus dem DIN-VDE-Regelwerk 0165, 0185 zum Explosionsschutz
- Besichtigung einer abwassertechnischen Anlage

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.19	20.04. – 21.04.2010	Magdeburg	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Betrieb von Biogasanlagen

Zielgruppe:

Unternehmer, Betriebsleiter, Vorgesetzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Gasfachkräfte

Seminarziele:

Die Teilnehmer kennen die aktuellen Gesetze, Verordnungen und berufsgenossenschaftlichen Regeln die aus der Sicht des Arbeitsschutzes beim Betrieb von Biogasanlagen relevant sind.

Für alle wesentlichen Anlagenkomponenten und die verschiedenen Arbeitsverfahren sind dem Teilnehmer die speziellen Gefährdungen und notwendigen Sicherheitsanforderungen (Schutzmaßnahmen) bekannt.

Seminarinhalte:

- Gesetzliche Regelungen zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz
- Verantwortung für den Betrieb von Biogasanlagen
- Gefährdung von Personen und Sachwerten
- Schutzmaßnahmen für Arbeiten an oder in Biogasanlagen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen durch Gase
- Explosionsschutzmaßnahmen für Biogasanlagen
- Ausführung und Nachweis der Funktionssicherheit von Biogasanlagen (Erst- und Wiederholungsprüfungen)
- Prüfung durch befähigte Personen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.21	02.06. – 04.06.2010	Linow	Bundesgebiet
16.22	24.11. – 26.11.2010	Augsburg	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Auswahl und Einsatz „von elektrofachlich qualifiziertem Personal“ nach BGV A3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“

Zielgruppe:

Führungskräfte, die auf Grund ihrer Auswahlverantwortung über den Einsatz und die Aufgaben fachlich befähigter Mitarbeiter für das Arbeiten an elektrischen Anlagen in der Energie- und Wasserwirtschaft entscheiden.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die fachlichen Voraussetzungen von Mitarbeitern für das Arbeiten an elektrischen Anlagen prüfen und beurteilen. An Beispielen erkennen sie, welche Qualifizierungen für die unterschiedlichen Aufgabenbereiche in der Instandhaltung notwendig sind. Wie die Unternehmen auf die sich verändernden Anforderungen durch zusätzliche Qualifikationen zur Befähigung von Mitarbeitern sachgerecht reagieren können, ist ihnen bekannt.

Seminarinhalte:

- Auswirkungen europäischer Richtlinien
- Zukünftige Gestaltung des Vorschriften- und Regelwerkes für den Arbeitsschutz
- Voraussetzungen für die Befähigung zum Arbeiten an elektrischen Anlagen in der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmitteln“ (BGV A3), der BG-Regel „Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel“ (BGR A3) der Betriebsnorm VDE 0105-100, der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und der TRBS 1203 „Befähigte Personen“.
- Beispiele für gezielte Qualifizierungsmaßnahmen zur Befähigung in besonderen Aufgabenbereichen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.26	05.07. – 06.07.2010	Gotha	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter

Zielgruppe:

Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Seminarziele:

Die Teilnehmer werden einen Überblick über Möglichkeiten zur Verhütung von Übergriffen auf Sperr-/Nachkassierer und Mitarbeiter in kundennahen Bereichen von Versorgungsunternehmen erhalten. Neben technischen und organisatorischen Maßnahmen zählen hierzu insbesondere kommunikative Strategien der Deeskalation und der situativen Stressbewältigung. Die Rolle von Körpersprache wird hierbei besonders herausgestellt.

Die Teilnehmer haben Kenntnisse darüber, dass die Folgen von Übergriffen durch Kunden auf Mitarbeiter nicht nur körperlicher, sondern insbesondere auch psychischer Art sind.

Als Multiplikatoren sind sie in der Lage die Unternehmen und ihre Mitarbeiter präventiv zu beraten und bei der Bewältigung eventueller Folgen zu unterstützen.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Deeskalation und Gesprächsführung im Konflikt
- Bedeutung von Stress bei Konfrontationen
- Signale einer drohenden Eskalation und Gefährdung erkennen
- Körpersprache interpretieren und nutzen
- Folgen von Übergriffen auf Mitarbeiter
- Grundlagen der psychologischen Ersten Hilfe

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.15	10.05. – 12.05.2010	Gotha	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Arbeiten an Gasleitungen der öffentlichen Versorgung

Was ist zu tun bei unkontrolliertem Gasaustritt?

Zielgruppe:

Führungskräfte, z. B. Baubeauftragte, Abteilungsleiter, Meister, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer haben einen Überblick über Präventionsmöglichkeiten bei Arbeiten an Gasleitungen in besonderen Situationen. Sie kennen die unterschiedlichen Schadensbilder und Schadenssituationen, die bei Störungen an einer Gasleitung entstehen können.

Durch das fundierte Wissen haben die Teilnehmer die notwendige Sicherheit, den konkreten Schadensfall richtig einzuschätzen. Sie sind in der Lage die richtigen organisatorischen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, die zur Schadensbegrenzung und der Störungsbeseitigung notwendig sind.

Die Gefährdungen, welche bei Störungen auftreten können, sind den Teilnehmern bekannt. Sie können die richtigen Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter festlegen und die Umsetzung kontrollieren. Als Multiplikatoren können sie die Unternehmen und ihre Mitarbeiter präventiv beraten.

Seminarinhalte:

- „Arbeiten an Gasleitungen“ BGR 500 Kap. 2.31
Rechtliche Grundlagen
- Verantwortung im Ernstfall
- Chemische und physikalische Eigenschaften von Erdgas
- Brand- und Explosionsgefahren
- Schadensbilder und Schadenssituationen
Analyse und Beurteilung
- Organisatorische Maßnahmen
Personalauswahl und -einsatz
Beschaffung und Bereitstellung der Materialien zur Störungsbeseitigung
Koordination der Arbeiten
- Erstellung von Ablaufplänen für bestimmte Schadensfälle
Gruppenarbeit
- Praxisfeld
Demonstration von Schäden an Rohrleitungen mit unterschiedlichen Gasdrücken
Gasbrände an Stahl- und PE-Rohrleitungen im Freien
Auswahl und Einsatz von Feuerlöschern
Praktische Lösversuche

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.24	27.04. – 28.04.2010	Freiberg	Ostdeutschland
16.25	27.10. – 28.10.2010	Homburg/Saar	Süd-/Westdeutschland

Seminare für Führungskräfte

Planung, Durchführung und Beaufsichtigung von Arbeiten an und in Gebäuden

Zielgruppe:

Führungskräfte aus dem Gebäudemanagement

Seminarziele:

Die Teilnehmer werden über die Gefährdungen, die bei der Verwaltung und Instandhaltung von Gebäuden sowie bei der Pflege von Grünanlagen auftreten können, informiert. Sie werden in die Lage versetzt, die Gefährdungen zu beurteilen und erforderliche Maßnahmen daraus abzuleiten. Es werden Hinweise für die Organisation der Notfallversorgung gegeben.

Seminarinhalte:

- Rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Verantwortung und Haftung
- Prozessschritte des Gebäudemanagements
- Organisation und Arbeitsplanung
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Notfallvorsorge
 - Erste Hilfe
 - Flucht und Rettung
- Arbeitsschutz bei Instandhaltung und Prüfung
- Arbeitsschutz bei Reinigungsarbeiten
- Arbeitsschutz bei der Grünpflege

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.23	10.03. – 11.03.2010	Hamm	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Sicherung von Baustellen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen

Zielgruppe:

Führungskräfte aus Bauabteilungen, andere Verantwortliche für die Ausführung von Baumaßnahmen im Straßenbereich, Baubeauftragte, Bauleiter

Seminarziele:

Die Teilnehmer wissen, welche Verantwortung sie als Führungskräfte tragen, wenn sie Bauarbeiten im öffentlichen Straßenbereich durchführen. Sie kennen die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und können sie auf bestimmte betriebliche Situationen anwenden.

Seminarinhalte:

- Verantwortung bei der Beauftragung von Fremdfirmen
 - Subunternehmer
 - Drittunternehmer
 - Arbeitnehmerüberlassung
- Erläuterung und Anwendung ausgewählter Bestimmungen der „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen“ (RSA)
- Anwendung der Regelpläne der RSA auf konkrete Baustellensituationen
- Erläuterung ausgewählter Bestimmungen „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen“ (ZTV-SA und des „Merkblattes über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (MVAS 1999)
- Arbeitssicherheit auf Baustellen
- Koordinierung von Arbeiten

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.05	24.02. – 25.02.2010	Barnstorf	Norddeutschland
16.06	14.04. – 15.04.2010	Gotha	Süd-/Ostdeutschland
16.07	29.09. – 30.09.2010	Homburg/Saar	Süd-/Westdeutschland
16.08	10.11. – 11.11.2010	Magdeburg	Nord-/Ostdeutschland

Seminare für Führungskräfte

Auswahl, Einsatz und Beaufsichtigung von Fremdfirmen

Zielgruppe:

Betriebsleiter, Betriebsingenieure, Bauleiter, Baubeauftragte

Seminarziele:

Die Teilnehmer erkennen, dass sie bei der Beschäftigung von Fremdunternehmen eine große Verantwortung tragen. Sie wissen, worauf sie bei der Vertragsgestaltung mit einem Fremdunternehmen achten müssen. Welche Einwirkungsmöglichkeiten sie bei Feststellung von Verstößen gegen Arbeitsschutzbestimmungen haben, ist ihnen bekannt.

Seminarinhalte:

- Kriterien für die Auswahl der Fremdfirma und Hinweise zur Vertragsgestaltung
- Wesentliche Vertragsformen
 - Werk- oder Dienstvertrag
- Maßnahmen des Arbeitsschutzes bei der Vergabe von Aufträgen
- Rechtliche Verantwortung beim Umgang mit Fremdfirmen
 - Auftragsverantwortlicher
 - Verantwortlicher der Fremdfirma
- Koordinierung von Arbeiten und Verantwortung des Koordinators
 - Festlegung eines Aufsichtführenden bei besonderen Gefahren
- Besondere Anforderungen und Maßnahmen entsprechend der Baustellenverordnung
- Erfahrungsaustausch zum Einsatz von Fremdfirmen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.01	22.02. – 23.02.2010	Barnstorf	Nord-/Ostdeutschland
16.02	12.04. – 13.04.2010	Gotha	Süd-/Ostdeutschland
16.03	27.09. – 28.09.2010	Homburg/Saar	Süd-/Westdeutschland
16.04	08.11. – 09.11.2010	Magdeburg	Nord-/Ostdeutschland

Seminare für Führungskräfte

Unterweisung in der Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer wissen, dass sie die Verantwortung für eine ausreichende Unterweisung ihrer Mitarbeiter tragen. Sie wissen, dass eine erfolgreiche Unterweisung sowohl einen beträchtlichen Zeit- und Personalaufwand als auch eine gute Planung und ausreichende Qualifikation des Unterweisenden erfordern. Unterweisungstechniken werden genau so angesprochen, wie die Form der Unterweisungen und die zu unterweisenden Zielgruppen.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit, insbesondere für die Durchführung von Unterweisungen
- Erstmalige Unterweisung
- Wiederholende Unterweisung
- Besondere Zielgruppen, z. B.
 - neue Mitarbeiter
 - besonders unterwiesene Mitarbeiter
 - Sicherheitsbeauftragte
 - Jugendliche / Auszubildende
 - ausländische Mitarbeiter
- Unterweisungsstrategien
- Unterweisungstechniken / -hilfen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.09	09.02. – 10.02.2010	Hamm	Westdeutschland
16.10	20.04. – 21.04.2010	Gotha	Süd-/Ostdeutschland
16.11	12.10. – 13.10.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland

Seminare für Führungskräfte

Betriebliche Gesundheitsförderung

Zielgruppe:

Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebs- oder Personalräte

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen Begriffe und Zusammenhänge zum betrieblichen Gesundheitsschutz kennen. Sie erkennen die Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung in Bezug auf die humanitären und wirtschaftlichen Aspekte des Unternehmens. Es werden betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt, mit denen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren entgegengewirkt werden kann.

Seminarinhalte:

- Gesetzliche Forderungen und deren Umsetzung
- Bedeutung und Notwendigkeit des betrieblichen Gesundheitsschutzes
- Analyse der betrieblichen Gesundheitsförderung
 - Auswertung der Arbeitsunfähigkeitsdaten und der Unfallstatistik
 - Mitarbeiterbefragung
 - Gesundheitsbericht
 - Arbeitsplatz- und / oder Arbeitssituationsanalyse
- Kooperation mit der gesetzlichen Krankenversicherung
 - Kostensenkung durch Verringerung motivations- und krankheitsbedingter Fehlzeiten
 - Ursachenforschung mit den Verantwortlichen im Unternehmen
- Gesundheitszirkel
- Erfahrungsaustausch

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
9.01	08.11. – 10.11.2010	Gotha	Bundesgebiet

Seminare für Führungskräfte

Psychische Belastungen in der Arbeitswelt

Zielgruppe:

Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Seminarziele:

Die Teilnehmer erhalten Kenntnis darüber, dass das moderne Verständnis von Gesundheit nicht nur die physischen Aspekte umfasst, sondern dass auch die psychischen Prozesse mit eingeschlossen sind. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, nach denen der Unternehmer auch psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu ermitteln und zu beurteilen hat und welche Schutzmaßnahmen daraus abzuleiten sind. Die Teilnehmer wissen was Stress ist und welche Belastungen durch ihn ausgelöst werden. Sie erhalten Informationen über Einflussfaktoren auf psychische Belastungssituationen und über Stressfolgen und -formen für Mitarbeiter und Unternehmen.

Es werden Interventionsmöglichkeiten zum Abbau psychischer Belastungen / Beanspruchungen aufgezeigt.

Seminarinhalte:

- Stress, psychische Belastung / Beanspruchung
- Einflussfaktoren auf die psychische Belastungssituation
- Stressfolgen und Stressformen
 - für die Mitarbeiter
 - für das Unternehmen
 - Stressfolge Mobbing
 - Stressfolge Burnout
- Interventionsmöglichkeiten zum Abbau psychischer Belastungen / Beanspruchungen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
9.02	10.11. – 12.11.2010	Gotha	Bundesgebiet



Betriebs- oder Personalräte

Das Betriebsverfassungs- und das Personalvertretungsgesetz räumen den Betriebs- oder Personalräten ein umfangreiches Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrecht ein. Dies betrifft insbesondere auch Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie bei der menschengerechten Gestaltung der Arbeitsplätze. Die Betriebs- oder Personalräte sollen dazu beitragen, dass einerseits die Bestimmungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz durch die Unternehmer umgesetzt werden und andererseits sich die Beschäftigten an die Anweisungen halten.

Die grundlegenden Bestimmungen für Aktivitäten der Betriebs- oder Personalräte auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes sind enthalten

- im Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsgesetz,
- im Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG),
- im Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII),
- in der UVV „Grundlagen der Prävention“ (BGV A1),
- in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über das Zusammenwirken der Aufsichtspersonen, der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung mit den Betriebsvertretungen.

Bei den Seminaren werden als Referenten neben den Aufsichtspersonen und Unfallsachbearbeitern der Berufsgenossenschaft auch erfahrene und bereits seit vielen Jahren tätige Betriebs- oder Personalräte und Betriebsärzte aus den Unternehmen eingesetzt.

Der intensive Erfahrungsaustausch zwischen den Betriebs- oder Personalratskollegen und den Referenten wird gewünscht und gefördert. Aktuelle Themen der Betriebs- oder Personalratsarbeit werden besprochen und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Grundseminare

Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Zielgruppe:

Betriebs- oder Personalräte, die im Unternehmen mit Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes befasst sind, z. B. im Arbeitsschutzausschuss.

Seminarziele:

Die Teilnehmer haben einen Überblick über die Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Sie sind über die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmervertretungen sowie ihre Pflichten informiert. Das Unfallversicherungsrecht sowie die Aufgaben der Fachkräfte für Arbeitssicherheit und der Betriebsärzte werden ihnen erläutert. Möglichkeiten zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren werden diskutiert.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Prävention
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft, Feststellungsverfahren
- Praxis des Arbeitsschutzes aus Sicht der Betriebsvertretung
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Gefährdungs- und Belastungsermittlung
- Erläuterung arbeitsmedizinischer Grundsätze
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Teilnehmer

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
2.01	10.03. – 12.03.2010	Barnstorf	Nord-/Ostdeutschland
2.05	06.10. – 08.10.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland

Betriebs- oder Personalräte

Aufbaueminare

Verantwortung und Mitwirkung der Betriebsvertretung bei der Bewertung von Arbeitsbedingungen

Zielgruppe:

Betriebs- oder Personalräte, die im Unternehmen vertieft mit Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes befasst sind, z. B. im Arbeitsschutzausschuss. Sie sollen bereits am Grundseminar teilgenommen haben.

Seminarziele:

Die Teilnehmer kennen psychologische Erklärungsmodelle für das Verhalten ihrer Kollegen am Arbeitsplatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, nach Arbeitsunfällen und bei Verdacht auf eine Berufskrankheit zur Klärung des kausalen Zusammenhanges zwischen beruflicher Tätigkeit und Versicherungsfall beizutragen. Sie haben Kenntnisse von der Ermittlung und Bewertung individueller Arbeitsbedingungen und Gefährdungen.

Die Teilnehmer haben Grundwissen über Verantwortung für den Arbeitsschutz, Haftung und Rechtsfolgen.

Seminarinhalte:

- Ermittlungsverfahren bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
 - Fragestellungen zu den kausalen Zusammenhängen zwischen beruflicher Tätigkeit und angezeigter Erkrankung
 - Ermittlungsverlauf aus Sicht der Abteilung Rehabilitation
- Psychologische Erklärungsmodelle für das Verhalten von Beschäftigten
- Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen
 - Garantenstellung
 - Haftung, Rechtsfolgen
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Teilnehmer

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
2.02	14.04. – 16.04.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland
2.04	22.09. – 24.09.2010	Barnstorf	Nord-/Ostdeutschland

Betriebs- oder Personalräte / Vertreter von Schwerbehinderten

Sicherheit und Gesundheitsschutz für Schwerbehinderte

Zielgruppe:

Vertreter von Behinderten und Schwerbehinderten, Vertrauenspersonen

Seminarziele:

Die Vertreter der Gruppe der Schwerbehinderten in den Unternehmen erkennen, welche wichtige Funktion ihnen zufällt, wenn es um die Durchführung von Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für Schwerbehinderte geht. Sie sind in der Lage, in einem begrenzten Umfang ihren Kollegen Auskünfte über die gesetzliche Unfallversicherung und über Rehabilitationsmaßnahmen zu geben.

Seminarinhalte:

- Aufbau und Aufgaben der Berufsgenossenschaft
- Versicherungsfälle, Entschädigungsleistungen und deren Feststellung
- Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Beurteilung von Gefährdungen und Einrichten behindertengerechter Arbeitsplätze
- Erfahrungsaustausch über Maßnahmen und Aktionen zur Integration von Schwerbehinderten in den Arbeitsprozess

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
2.03	26.04. – 28.04.2010	Hohenroda	Bundesgebiet

Betriebs- oder Personalräte

Betriebliche Gesundheitsförderung

Zielgruppe:

Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebs- oder Personalräte

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen Begriffe und Zusammenhänge zum betrieblichen Gesundheitsschutz kennen. Sie erkennen die Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung in Bezug auf die humanitären und wirtschaftlichen Aspekte des Unternehmens. Es werden betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt, mit denen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren entgegengewirkt werden kann.

Seminarinhalte:

- Gesetzliche Forderungen und deren Umsetzung
- Bedeutung und Notwendigkeit des betrieblichen Gesundheitsschutzes
- Analyse der betrieblichen Gesundheitsförderung
 - Auswertung der Arbeitsunfähigkeitsdaten und der Unfallstatistik
 - Mitarbeiterbefragung
 - Gesundheitsbericht
 - Arbeitsplatz- und / oder Arbeitssituationsanalyse
- Kooperation mit der gesetzlichen Krankenversicherung
 - Kostensenkung durch Verringerung motivations- und krankheitsbedingter Fehlzeiten
 - Ursachenforschung mit den Verantwortlichen im Unternehmen
- Gesundheitszirkel
- Erfahrungsaustausch

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
9.01	08.11. – 09.11.2010	Gotha	Bundesgebiet



Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Aufgaben

Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit haben die Aufgabe, den Unternehmer beim Arbeits- und Gesundheitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeitsplätze zu beraten und zu unterstützen. Sie haben insbesondere die für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz verantwortlichen Personen z. B. bei der Planung, Beschaffung, sicherheitstechnischen Überprüfung sowie Sicherheitsausbildung zu beraten und ihnen hilfreich zur Seite zu stehen.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstehen unmittelbar dem Leiter des Unternehmens.

Bestellung

Der Gesetzgeber hat die Unternehmen verpflichtet, Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu bestellen.

Die rechtlichen Grundlagen für die Bestellung, den Einsatz und für die Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit finden sich im

Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)

und in der

Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2)

Einsatzzeiten

Die Mindesteinsatzzeit der Fachkräfte für Arbeitssicherheit berechnet sich nach der Anlage 2 zu § 2 der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2). Sie richtet sich einerseits nach der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer und andererseits nach dem im Unternehmen vorhandenen Gefährdungspotential.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit müssen jährlich mindestens 80 Arbeitsstunden in dieser Funktion tätig sein (BGV A2 Anhang 1 zu § 2 Abs. 3 i.V.m. Anlage 2), damit gewährleistet ist, dass sie ständig ein gewisses Mindestmaß an Praxis besitzen.

Qualifikation

Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit können gemäß § 4 Abs. 1 bis 5 BGV A2 ausgebildet werden:

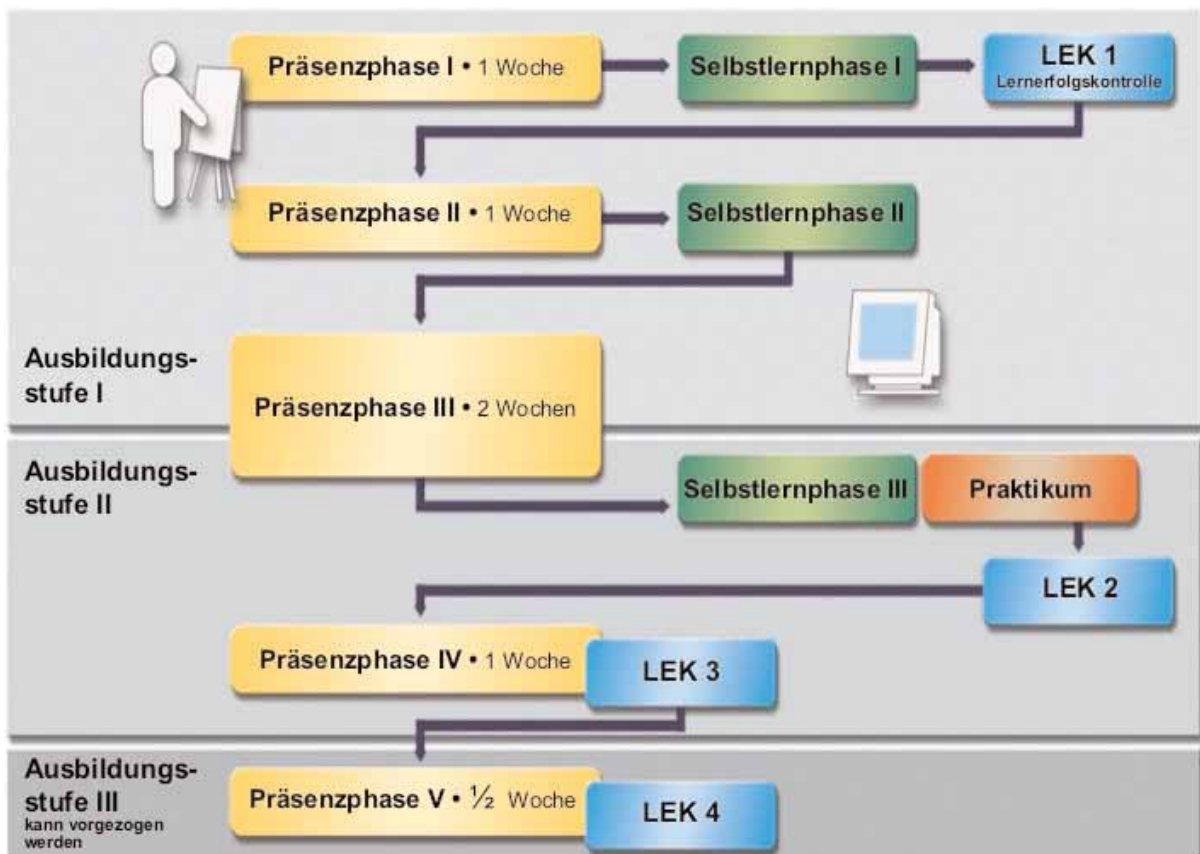
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

- Ingenieure, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen und danach eine praktische Tätigkeit als Ingenieur mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Staatlich anerkannte Techniker, die die Prüfung erfolgreich abgelegt haben und danach eine praktische Tätigkeit als Techniker mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben. Die Forderung erfüllt auch, wer ohne Prüfung als staatlich anerkannter Techniker mindestens vier Jahre als Techniker tätig war.
- Meister, die die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben und danach eine praktische Tätigkeit als Meister mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben. Die Forderung erfüllt auch, wer ohne Meisterprüfung mindestens vier Jahre als Meister oder in gleichwertiger Funktion tätig war.

Voraussetzungen für den Einsatz als Fachkraft für Arbeitssicherheit

Als Fachkraft für Arbeitssicherheit kann nur tätig werden, wer mit Erfolg die sicherheitstechnische Ausbildung absolviert hat.

Struktur der Ausbildung



Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Die Grafik verdeutlicht anschaulich den Verlauf der Ausbildung. Sie zeigt eine aufeinander aufbauende Kombination von Ausbildungsteilen in der Verzahnung von Präsenz- und Selbstlernphasen sowie einem Praktikum, das in aller Regel im eigenen Betrieb durchgeführt wird. Die Selbstlernphasen werden tutoriell betreut.

Die Ausbildung schließt vier Lernerfolgskontrollen mit ein. Das Bestehen einer Lernerfolgskontrolle ist jeweils Voraussetzung für die Fortsetzung der Ausbildung.

Ausbildungsziel

Die Teilnehmer erlernen in der Ausbildungsstufe I das Grund- und Handlungswissen für die vielfältigen Aufgabenfelder einer Fachkraft für Arbeitssicherheit. Sie erhalten die Kompetenz zur Gestaltung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitssystemen. Insbesondere erwerben sie Grundlagenwissen zu Arbeitsschutzanforderungen an die Gestaltungskomponenten Technik, Organisation und Personal. Rolle und Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit werden im Kontext eines zeitgemäßen betrieblichen Arbeitsschutzsystems vermittelt.

In der Ausbildungsstufe II erlernen die Teilnehmer Handlungsstrategien zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen. Sie sind in der Lage, komplizierte Planungs- und Konzeptionsphasen zu analysieren und zu strukturieren. Sie verfügen über Strategien zur Lösungsfindung, Durch- und Umsetzung.

Im Praktikum soll das bisher erlernte theoretische Wissen und Können unter den realen betrieblichen Bedingungen angewendet werden.

In der Ausbildungsstufe III werden die bislang erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und vertieft durch branchenspezifische Aspekte.

Branchenbezogene Fortbildung

Aufgrund von Neuerungen und aktuellen Entwicklungen im Arbeitsschutzrecht ist eine regelmäßige Anpassung der Kenntnisse einer Fachkraft für Arbeitssicherheit erforderlich.

Ausbildungsseminar

Präsenzphase I:

Dauer: eine Woche

Zielgruppe:

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) in Verbindung mit der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) eingesetzt werden sollen.

Seminarinhalte:

- Einführung in Sicherheit und Gesundheitsschutz und die Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Grundlagen des Entstehens von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen
- Basiswissen zu Gefährdungsfaktoren und gesundheitsfördernden Faktoren
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen – Einführung
- Einführen in das Selbstlernen

Die Teilnehmer erhalten die Materialien zum Selbstlernen als CBT (Computer-Based-Training) mit interaktiven Lernprogrammen. Diese sind in der Selbstlernphase 1 zu bearbeiten.

Der Zeitaufwand für die Selbstlernphase beträgt ca. 60 – 100 Stunden.

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
3.05	29.11. – 03.12.2010	Dresden	Bundesgebiet

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ausbildungsseminar

Präsenzphase II:

Dauer: eine Woche

Zielgruppe:

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) in Verbindung mit der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) eingesetzt werden sollen.

Erfolgreich abgeschlossene Präsenzphase I und Lernerfolgskontrolle 1 sind Voraussetzung.

Seminarinhalte:

- Einführung in die Präsenzphase II
- Ermitteln und Beurteilen von Gefährdungen - Zusammenfassung
- Vorgehensweise zur Ableitung von Zielen für sichere und gesundheitsgerechte Arbeitssysteme - Einführung
- Basiswissen zur Gestaltung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitssystemen - Einführung
- Rechtliche Grundlagen zur Verantwortung; Abschluss der Präsenzphase II

Am Ende von P II erhalten die Teilnehmer die Selbstlernmaterialien als CBT (Computer-Based-Training) mit interaktiven Lernprogrammen, die in der Selbstlernphase 2 zu bearbeiten sind.

Der Zeitaufwand für die Selbstlernphase beträgt ca. 40 – 60 Stunden.

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
3.01	15.03. – 19.03.2010	Dresden	Bundesgebiet

Ausbildungsseminare

Präsenzphase III:

Dauer: zwei Wochen

Zielgruppe:

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) in Verbindung mit der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) eingesetzt werden sollen.

Voraussetzung ist Abschluss Präsenzphase II und Selbstlernphase II.

Seminarinhalte:

- Einführung in die dritte Präsenzphase
- Lösungssuche und Entscheidungsvorbereitung
- Durch- und Umsetzung sowie Wirkungskontrolle von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Basiswissen zur Integration von Sicherheit und Gesundheit in das betriebliche Management - Einführung
- Rolle und Aufgaben des Sicherheitsingenieurs auf konzeptionellem und planerischem Gebiet
- Umgestaltung von Arbeitsstätten durch Veränderung der technischen Ausstattung (Exemplarische Fallstudie)
– Vorbereitung der Selbstlernphase 3 einschl. Praktikum

Am Ende von P III 2. Woche, erhalten die Teilnehmer die Selbstlernmaterialien als CBT (Computer-Based-Training) mit interaktiven Lernprogrammen, die in der Selbstlernphase 3 zu bearbeiten sind.

Der Zeitaufwand für die Selbstlernphase beträgt ca. 30 – 50 Stunden.

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
1. Woche 3.03	13.09. – 17.09.2010	Dresden	Bundesgebiet
2. Woche 3.04	04.10. – 08.10.2010	Dresden	Bundesgebiet

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ausbildungsseminar

Präsenzphase IV:

Dauer: eine Woche

Zielgruppe:

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) in Verbindung mit der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) eingesetzt werden sollen.

Die Präsenzphasen I – III und die Selbstlernphasen I - III müssen mit Erfolg absolviert sein.

Seminarinhalte:

- Erfahrungsaustausch und Auswertung des Praktikums (einschließlich Präsentation der Praktikumsresultate)
- Arbeitsschutz bei Baumaßnahmen im Betrieb (Exemplarische Fallstudie)
- Integration des Arbeitsschutzes in betriebliche Führungskonzepte
- Arbeitsschutz und Unternehmenslogistik – Ganzheitliche Problemanalyse und Lösungsansätze für die Berücksichtigung von Sicherheit und Gesundheit bei der Gestaltung von Logistik (Exemplarische Fallstudie)
- Zusammenfassung der Aufgaben und Vorgehensweisen der Fachkraft für Arbeitssicherheit

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
3.02	22.03. – 26.03.2010	Dresden	Bundesgebiet

Ausbildungsseminar

Präsenzphase V:

Dauer: ½ Woche

Zielgruppe:

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) in Verbindung mit der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) eingesetzt werden sollen.

Voraussetzung: Abschluss der Präsenzphase I bis III.

Seminarinhalte:

- Brand- und Explosionsschutz
 - Vorbeugender Brandschutz
 - Abwehrender Brandschutz
 - Zündquellen
 - Experimente zum Brand- und Explosionsschutz
- Schutz vor Sturz aus der Höhe / in die Tiefe
 - Sicherungsgeräte gegen Absturz
 - Rettungsgeräte
 - Sicherheits- und Rettungsgeschirre
 - Praktische Anwendung von Sicherheits- und Rettungsgeschirren
- Spezielle Maschinen / Geräte / Anlagen
 - Anlagen für Gase der öffentlichen Gasversorgung
 - Anlagen der Fernwärmeversorgung
 - Anlagen der Versorgung mit elektrischer Energie
 - Anlagen der Trinkwasserversorgung
 - Anlagen der Abwasserversorgung
- Spezielle, personenbezogene Themen
 - Durchführung von Instandhaltungsarbeiten / Störbeseitigung
 - Sicherungsmaßnahmen bei Bauarbeiten
 - Einsatz von Atemschutz

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
3.06	07.12. – 09.12.2010	Gotha	Bundesgebiet

Fortbildungsseminare

Fortbildung:

Die Branchenverwaltung Energie- und Wasserwirtschaft bietet den Fachkräften für Arbeitssicherheit regelmäßig fach- und themenbezogene Fortbildungsseminare an. In diesen Seminaren werden neue Erkenntnisse in der Sicherheit und im Gesundheitsschutz vermittelt sowie auf veränderte Gefährdungssituationen hingewiesen. Auch stetige Verbesserungen der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz machen eine regelmäßige Fortbildung notwendig.

Fortbildungsseminar Lärm und Vibration am Arbeitsplatz

Zielgruppe:

Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte, die als Voll- oder Teilzeitkräfte im Unternehmen tätig sind.

Seminarziele:

Die Teilnehmer sind in der Lage, in ihrem Unternehmen selbstständig Lärm-messungen durchzuführen und die Belastungen an den jeweiligen Arbeitsplätzen zu ermitteln und zu dokumentieren.

Seminarinhalte:

- Einführung in das Messen von Geräuschen
- Messerfahrung der Teilnehmer
- Vorstellung der Messgeräte
- Schallimmission, Schallemission, Frequenzanalyse
- betriebliche Umsetzung der Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Technische Regeln zur Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Messen, protokollieren, beurteilen
- Praxisbeispiele und Übungen
- Einführung zur Beurteilung von Hand-Arm- und Ganzkörperschwingungen
- Gehörschutz
- Berufskrankheit 2301

Hinweis: Bitte die vorhandenen Schallpegelmessgeräte für die praktischen Übungen mitbringen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
4.05	04.10. – 06.10.2010	Hamm	Bundesgebiet

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Fortbildungsseminar Gasversorgung

Zielgruppe:

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die als Voll- oder Teilzeitkräfte im Unternehmen tätig sind.

Seminarziele:

In diesem branchenorientierten Seminar werden Fachkräfte für Arbeitssicherheit über den fortschrittlichen Stand der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes informiert. Ein Schwerpunkt des Seminars bildet der Erfahrungsaustausch über Fachthemen, die von den Teilnehmern vorgeschlagen werden.

Seminarinhalte:

- Aktuelle Informationen über neue Vorschriften zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz und andere Regelwerke
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fachthemen nach Vorschlägen der Teilnehmer

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
4.03	21.06. – 22.06.2010	Gotha	Bundesgebiet

Fortbildungsseminar Wasserversorgung

Zielgruppe:

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die als Voll- oder Teilzeitkräfte im Unternehmen tätig sind.

Seminarziele:

In diesem branchenorientierten Seminar werden Fachkräfte für Arbeitssicherheit über den fortschrittlichen Stand der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes informiert. Ein Schwerpunkt des Seminars bildet der Erfahrungsaustausch über Fachthemen, die von den Teilnehmern vorgeschlagen werden.

Seminarinhalte:

- Aktuelle Informationen über neue Vorschriften zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz und andere Regelwerke
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fachthemen nach Vorschlägen der Teilnehmer

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
4.04	23.06. – 24.06.2010	Gotha	Bundesgebiet

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Fortbildungsseminar Fernwärmeversorgung

Zielgruppe:

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die als Voll- oder Teilzeitkräfte im Unternehmen tätig sind.

Seminarziele:

In diesem branchenorientierten Seminar werden Fachkräfte für Arbeitssicherheit über den fortschrittlichen Stand der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes informiert. Ein Schwerpunkt des Seminars bildet der Erfahrungsaustausch über Fachthemen, die von den Teilnehmern vorgeschlagen werden.

Seminarinhalte:

- Aktuelle Informationen über neue Vorschriften zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz und andere Regelwerke
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fachthemen nach Vorschlägen der Teilnehmer

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
4.02	21.06. – 22.06.2010	Friedewald	Bundesgebiet

Arbeiten an Gasleitungen (BGR 500 Kap. 2.31)

Zielgruppe:

Betriebsleiter, Betriebsingenieure, Meister, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Der Teilnehmer kennt die aktuellen Informationen zu Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bei Arbeiten an in Betrieb befindlichen Gasrohrleitungen unter Berücksichtigung des Standes der Technik.

Seminarinhalte:

- Grundlegende Anforderungen der BGR 500 Kap. 2.31
- Aspekte des Ex-Schutzes
- Sicherheit bei Arbeiten an Gasleitungen
– praktische Aspekte
- Sicherheit bei Arbeiten in Gasdruckregel- und Gasmessanlagen
- Löschen von Gasbränden
– Vorführungen / praktische Löschübungen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.12	02.03. – 03.03.2010	Bad Salzuflen	Nord-/Westdeutschland
16.13	29.06. – 30.06.2010	Homburg/Saar	Süd-/Westdeutschland
16.14	03.11. – 04.11.2010	Freiberg	Ostdeutschland

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Explosionsschutz im Bereich der öffentlichen Gasversorgung

Zielgruppe:

Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister (Anlagentechnik), Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer wissen, welche Maßnahmen des Explosionsschutzes sie in explosionsgefährdeten Bereichen (Gas-Druckregel- und Messanlagen, Odoranlagen, Verdichteranlagen und Erdgastankstellen) anwenden müssen. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Vorschriften zum Explosionsschutz richtig zu handhaben sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Schutzmaßnahmen zu beurteilen.

Seminarinhalte:

- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung ausgewählter Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) sowie der Explosionsschutzverordnung (ExVO) und Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)
- Grundlagen des Explosionsschutzes in Gasanlagen, Zoneneinteilung für den Normalbetrieb, Schutzmaßnahmen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Erläuterung und Anwendung wichtiger Bestimmungen aus dem DIN-VDE-Regelwerk 0165, 0185 zum Explosionsschutz
- Besichtigung einer gastechnischen Anlage

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.16	08.03. – 10.03.2010	Barnstorf	Nord-/Ostdeutschland
16.17	05.05. – 07.05.2010	Leipzig	Süd-/Ostdeutschland
16.18	03.11. – 05.11.2010	Homburg/Saar	Süd-/Westdeutschland

Gastechnische Einrichtungen im Bereich von Faulgasanlagen

Zielgruppe:

Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister (Anlagentechnik), Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer kennen die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen, die die Anforderungen für den Betrieb und den Arbeits- und Gesundheitsschutz beinhalten. Des Weiteren wissen sie, welche Maßnahmen des Explosionsschutzes in explosionsgefährdeten Bereichen (Faulgaserzeugung und -speicherung, Verdichteranlagen sowie Faulgasverwertung) anzuwenden sind. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Vorschriften zum Explosionsschutz richtig zu handhaben, sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Schutzmaßnahmen zu beurteilen

Seminarinhalte:

- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung ausgewählter Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften, der Betriebssicherheitsverordnung sowie der Explosionsschutzverordnung (ExVO) und Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)
- Grundlagen des Explosionsschutzes in Faulgasanlagen, Zoneneinteilung für den Normalbetrieb, Schutzmaßnahmen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Erläuterung und Anwendung der Regelungen zur Faulgasanlagen aus dem DWA-Regelwerk

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.20	30.09. – 01.10.2010	Hamm	Bundesgebiet

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Explosionsschutz im Bereich der Abwasserbehandlung / Kanalisation

Zielgruppe:

Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister (Anlagentechnik), Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer wissen, welche Maßnahmen des Explosionsschutzes sie in explosionsgefährdeten Bereichen anwenden müssen. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Vorschriften zum Explosionsschutz richtig zu handhaben sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Schutzmaßnahmen zu beurteilen.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit
- Erläuterung und Anwendung ausgewählter Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) sowie der Explosionsschutzverordnung (ExVO) und Explosionsschutzregeln (EX-RL)
- Grundlagen des Explosionsschutzes auf Abwasserbehandlungsanlagen und in der Kanalisation, Zoneneinteilung für den Normalbetrieb, Schutzmaßnahmen bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Erläuterungen und Anwendung wichtiger Bestimmungen aus dem DIN-VDE-Regelwerk 0165, 0185 zum Explosionsschutz
- Besichtigung einer abwassertechnischen Anlage

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.19	20.04. – 21.04.2010	Magdeburg	Bundesgebiet

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Betrieb von Biogasanlagen

Zielgruppe:

Unternehmer, Betriebsleiter, Vorgesetzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Gasfachkräfte

Seminarziele:

Die Teilnehmer kennen die aktuellen Gesetze, Verordnungen und berufsgenossenschaftlichen Regeln die aus der Sicht des Arbeitsschutzes beim Betrieb von Biogasanlagen relevant sind.

Für alle wesentlichen Anlagenkomponenten und die verschiedenen Arbeitsverfahren sind dem Teilnehmer die speziellen Gefährdungen und notwendigen Sicherheitsanforderungen (Schutzmaßnahmen) bekannt.

Seminarinhalte:

- Gesetzliche Regelungen zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz
- Verantwortung für den Betrieb von Biogasanlagen
- Gefährdung von Personen und Sachwerten
- Schutzmaßnahmen für Arbeiten an oder in Biogasanlagen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen durch Gase
- Explosionsschutzmaßnahmen für Biogasanlagen
- Ausführung und Nachweis der Funktionssicherheit von Biogasanlagen (Erst- und Wiederholungsprüfungen)
- Prüfung durch befähigte Personen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.21	02.06. – 04.06.2010	Linow	Bundesgebiet
16.22	24.11. – 26.11.2010	Augsburg	Bundesgebiet

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter

Zielgruppe:

Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Seminarziele:

Die Teilnehmer werden einen Überblick über Möglichkeiten zur Verhütung von Übergriffen auf Sperr-/Nachkassierer und Mitarbeiter in kundennahen Bereichen von Versorgungsunternehmen erhalten. Neben technischen und organisatorischen Maßnahmen zählen hierzu insbesondere kommunikative Strategien der Deeskalation und der situativen Stressbewältigung. Die Rolle von Körpersprache wurde hierbei besonders herausgestellt.

Die Teilnehmer haben Kenntnisse darüber, dass die Folgen von Übergriffen durch Kunden auf Mitarbeiter nicht nur körperlicher, sondern insbesondere auch psychischer Art sind.

Als Multiplikator sind sie in der Lage die Unternehmen und ihre Mitarbeiter präventiv zu beraten und bei der Bewältigung eventueller Folgen zu unterstützen.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Deeskalation und Gesprächsführung im Konflikt
- Bedeutung von Stress bei Konfrontationen
- Signale einer drohenden Eskalation und Gefährdung erkennen
- Körpersprache interpretieren und nutzen
- Folgen von Übergriffen auf Mitarbeiter
- Grundlagen der psychologischen Erste Hilfe

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.15	10.05. – 12.05.2010	Gotha	Bundesgebiet

Unterweisung in der Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarziele:

Die Teilnehmer wissen, dass sie die Verantwortung für eine ausreichende Unterweisung ihrer Mitarbeiter tragen. Sie wissen, dass eine erfolgreiche Unterweisung sowohl einen beträchtlichen Zeit- und Personalaufwand als auch eine gute Planung und ausreichende Qualifikation des Unterweisenden erfordern. Unterweisungstechniken werden genau so angesprochen, wie die Form der Unterweisungen und die zu unterweisenden Zielgruppen.

Seminarinhalte:

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Verantwortung für die Arbeitssicherheit, insbesondere für die Durchführung von Unterweisungen
- Erstmalige Unterweisung
- Wiederholende Unterweisung
- Besondere Zielgruppen, z. B.
 - neue Mitarbeiter
 - besonders unterwiesene Mitarbeiter
 - Sicherheitsbeauftragte
 - Jugendliche / Auszubildende
 - ausländische Mitarbeiter
- Unterweisungsstrategien
- Unterweisungstechniken / -hilfen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.09	09.02. – 10.02.2010	Hamm	Westdeutschland
16.10	20.04. – 21.04.2010	Gotha	Ostdeutschland
16.11	12.10. – 13.10.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Betriebliche Gesundheitsförderung

Zielgruppe:

Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebs- oder Personalräte

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen Begriffe und Zusammenhänge zum betrieblichen Gesundheitsschutz kennen. Sie erkennen die Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung in Bezug auf die humanitären und wirtschaftlichen Aspekte des Unternehmens. Es werden betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt, mit denen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren entgegengewirkt werden kann.

Seminarinhalte:

- Gesetzliche Forderungen und deren Umsetzung
- Bedeutung und Notwendigkeit des betrieblichen Gesundheitsschutzes
- Analyse der betrieblichen Gesundheitsförderung
 - Auswertung der Arbeitsunfähigkeitsdaten und der Unfallstatistik
 - Mitarbeiterbefragung
 - Gesundheitsbericht
 - Arbeitsplatz- und / oder Arbeitssituationsanalyse
- Kooperation mit der gesetzlichen Krankenversicherung
 - Kostensenkung durch Verringerung motivations- und krankheitsbedingter Fehlzeiten
 - Ursachenforschung mit den Verantwortlichen im Unternehmen
- Gesundheitszirkel
- Erfahrungsaustausch

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
9.01	08.11. – 10.11.2010	Gotha	Bundesgebiet

Psychische Belastungen in der Arbeitswelt

Zielgruppe:

Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Seminarziele:

Die Teilnehmer erhalten Kenntnis darüber, dass das moderne Verständnis von Gesundheit nicht nur die physischen Aspekte umfasst, sondern dass auch die psychischen Prozesse mit eingeschlossen sind. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, nach denen der Unternehmer auch psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu ermitteln und zu beurteilen hat und welche Schutzmaßnahmen daraus abzuleiten sind. Die Teilnehmer wissen was Stress ist und welche Belastungen durch ihn ausgelöst werden. Sie erhalten Informationen über Einflussfaktoren auf psychische Belastungssituationen und über Stressfolgen und -formen für Mitarbeiter und Unternehmen.

Es werden Interventionsmöglichkeiten zum Abbau psychischer Belastungen / Beanspruchungen aufgezeigt.

Seminarinhalte:

- Stress, psychische Belastung / Beanspruchung
- Einflussfaktoren auf die psychische Belastungssituation
- Stressfolgen und Stressformen
 - für die Mitarbeiter
 - für das Unternehmen
 - Stressfolge Mobbing
 - Stressfolge Burnout
- Interventionsmöglichkeiten zum Abbau psychischer Belastungen / Beanspruchungen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
9.02	10.11. – 12.11.2010	Gotha	Bundesgebiet

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Spartenübergreifende Fortbildungsseminare

Neben den fachlichen und thematischen Fortbildungsseminaren bietet die Berufsgenossenschaft den Fachkräften für Arbeitssicherheit auch spezielle Fortbildungsseminare mit Erfahrungsaustausch an.

Diese Veranstaltungen werden in der Regel von den Fachkräften selbst organisiert und in den Unternehmen durchgeführt. Die Teilnehmer werden zu diesen Seminaren von der Berufsgenossenschaft namentlich eingeladen.

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
4.06	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt
4.07	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt
4.08	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt
4.09	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt
4.10	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt



Aufgaben

Betriebsärzte haben die Aufgabe, die Beschäftigten arbeitsmedizinisch zu betreuen und den Unternehmer in allen Fragen des Gesundheitsschutzes zu beraten.

Bestellung

Die rechtlichen Grundlagen für die Bestellung sowie für die Aufgaben und den Einsatz von Betriebsärzten enthalten das Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) und die Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2).

Grundsätzlich müssen alle Unternehmer zur arbeitsmedizinischen Betreuung der Beschäftigten einen Betriebsarzt bestellen oder verpflichten. Die Einsatzzeiten sind abhängig von der Anzahl der Beschäftigten in den einzelnen Tätigkeitsbereichen. Näheres hierzu ist in der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) festgelegt.

Qualifikationen

Als Betriebsarzt können nur Ärzte bestellt oder verpflichtet werden, die über arbeitsmedizinische Fachkunde verfügen. Der Nachweis hierfür ist erbracht bei Ärzten, die berechtigt sind, die

- Gebietsbezeichnung „**Arbeitsmedizin**“
- oder die
- Zusatzbezeichnung „**Betriebsmedizin**“

zu führen. Darüber hinaus kann die Fachkunde auch schon während der Weiterbildung zum Erwerb „Betriebsmedizin“ als gegeben angesehen werden. (Siehe auch Anhang EV zum ASiG)

Branchenbezogene Fortbildung

Das umfangreiche Aufgabenfeld eines Betriebsarztes macht es erforderlich, dass er sich regelmäßig über neue arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Erkenntnisse informiert

Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter

Zielgruppe:

Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Seminarziele:

Die Teilnehmer werden einen Überblick über Möglichkeiten zur Verhütung von Übergriffen auf Sperr-/Nachkassierer und Mitarbeiter in kundennahen Bereichen von Versorgungsunternehmen erhalten. Neben technischen und organisatorischen Maßnahmen zählen hierzu insbesondere kommunikative Strategien der Deeskalation und der situativen Stressbewältigung. Die Rolle von Körpersprache wurde hierbei besonders herausgestellt.

Die Teilnehmer haben Kenntnisse darüber, dass die Folgen von Übergriffen durch Kunden auf Mitarbeiter nicht nur körperlicher, sondern insbesondere auch psychischer Art sind.

Als Multiplikator sind sie in der Lage die Unternehmen und ihre Mitarbeiter präventiv zu beraten und bei der Bewältigung eventueller Folgen zu unterstützen.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Deeskalation und Gesprächsführung im Konflikt
- Bedeutung von Stress bei Konfrontationen
- Signale einer drohenden Eskalation und Gefährdung erkennen
- Körpersprache interpretieren und nutzen
- Folgen von Übergriffen auf Mitarbeiter
- Grundlagen der psychologischen Erste Hilfe

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
16.15	10.05. – 12.05.2010	Gotha	Bundesgebiet

Betriebsärzte

Betriebliche Gesundheitsförderung

Zielgruppe:

Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebs- oder Personalräte

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen Begriffe und Zusammenhänge zum betrieblichen Gesundheitsschutz kennen. Sie erkennen die Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung in Bezug auf die humanitären und wirtschaftlichen Aspekte des Unternehmens. Es werden betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt, mit denen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren entgegengewirkt werden kann.

Seminarinhalte:

- Gesetzliche Forderungen und deren Umsetzung
- Bedeutung und Notwendigkeit des betrieblichen Gesundheitsschutzes
- Analyse der betrieblichen Gesundheitsförderung
 - Auswertung der Arbeitsunfähigkeitsdaten und der Unfallstatistik
 - Mitarbeiterbefragung
 - Gesundheitsbericht
 - Arbeitsplatz- und / oder Arbeitssituationsanalyse
- Kooperation mit der gesetzlichen Krankenversicherung
 - Kostensenkung durch Verringerung motivations- und krankheitsbedingter Fehlzeiten
 - Ursachenforschung mit den Verantwortlichen im Unternehmen
- Gesundheitszirkel
- Erfahrungsaustausch

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
9.01	08.11. – 10.11.2010	Gotha	Bundesgebiet

Psychische Belastungen in der Arbeitswelt

Zielgruppe:

Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Seminarziele:

Die Teilnehmer erhalten Kenntnis darüber, dass das moderne Verständnis von Gesundheit nicht nur die physischen Aspekte umfasst, sondern dass auch die psychischen Prozesse mit eingeschlossen sind. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, nach denen der Unternehmer auch psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu ermitteln und zu beurteilen hat und welche Schutzmaßnahmen daraus abzuleiten sind. Die Teilnehmer wissen was Stress ist und welche Belastungen durch ihn ausgelöst werden. Sie erhalten Informationen über Einflussfaktoren auf psychische Belastungssituationen und über Stressfolgen und -formen für Mitarbeiter und Unternehmen.

Es werden Interventionsmöglichkeiten zum Abbau psychischer Belastungen / Beanspruchungen aufgezeigt.

Seminarinhalte:

- Stress, psychische Belastung / Beanspruchung
- Einflussfaktoren auf die psychische Belastungssituation
- Stressfolgen und Stressformen
 - für die Mitarbeiter
 - für das Unternehmen
 - Stressfolge Mobbing
 - Stressfolge Burnout
- Interventionsmöglichkeiten zum Abbau psychischer Belastungen / Beanspruchungen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
9.02	10.11. – 12.11.2010	Gotha	Bundesgebiet

Fortbildungsseminar Lärm und Vibration am Arbeitsplatz

Zielgruppe:

Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte, die als Voll- oder Teilzeitkräfte im Unternehmen tätig sind.

Seminarziele:

Die Teilnehmer sind in der Lage, in ihrem Unternehmen selbstständig Lärm-messungen durchzuführen und die Belastungen an den jeweiligen Arbeitsplätzen zu ermitteln und zu dokumentieren.

Seminarinhalte:

- Einführung in das Messen von Geräuschen
- Messerfahrung der Teilnehmer
- Vorstellung der Messgeräte
- Schallimmission, Schallemission, Frequenzanalyse
- betriebliche Umsetzung der Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Technische Regeln zur Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Messen, protokollieren, beurteilen
- Praxisbeispiele und Übungen
- Einführung zur Beurteilung von Hand-Arm- und Ganzkörperschwingungen
- Gehörschutz
- Berufskrankheit 2301

Hinweis: Bitte die vorhandenen Schallpegelmessgeräte für die praktischen Übungen mitbringen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
4.05	04.10. – 05.10.2010	Hamm	Bundesgebiet



Sicherheitsbeauftragte

Der Unternehmer hat in seinem Betrieb die Generalverantwortung für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz. Jedoch tragen Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Meister und andere Linienvorgesetzte auf Grund ihrer betrieblichen Position jeweils für ihren Bereich Verantwortung für Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiter am Arbeitsplatz.

Damit betriebliche Führungskräfte ihrer Verantwortung gerecht werden können, hat der Gesetzgeber ihnen u. a. Sicherheitsbeauftragte zur Beratung und Unterstützung in Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zur Seite gestellt.

Bestellung von Sicherheitsbeauftragten

Sind in einem Unternehmen regelmäßig mehr als 20 Beschäftigte tätig, muss mindestens ein Sicherheitsbeauftragter bestellt werden (§ 22 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch [SGB VII]). Die erforderliche Mindestanzahl von Sicherheitsbeauftragten regelt § 20 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1).

Sind im Unternehmen mehrere Sicherheitsbeauftragte zu bestellen, sollten möglichst alle Arbeitsbereiche des Unternehmens abgedeckt werden.

Aufgaben

Sicherheitsbeauftragte haben die Aufgabe, in ihrem Zuständigkeitsbereich den Unternehmer und die Führungskräfte

- bei der Durchführung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu unterstützen.
- Anstöße für eine Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zu geben
- über Sicherheitsprobleme zu informieren.

Sicherheitsbeauftragte sollen aber auch Ansprechpartner ihrer Kollegen sein. Sie sollen

- beraten und helfen,
- sicherheitstechnische Probleme am Arbeitsplatz erkennen,
- als Erste auf die Beseitigung von Mängeln hinwirken,
- Ansprechpartner vor Ort sein in Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.

So sollen sie beispielsweise darauf achten, dass Schutzeinrichtungen vorhanden und intakt sind und dass ihre Kollegen sie auch benutzen.

Sicherheitsbeauftragte

Als Betroffene vor Ort sind Sicherheitsbeauftragte besonders gut geeignet, Anstöße zur Verbesserung des Arbeitsschutzes am Arbeitsplatz zu geben. Es gehört zu ihren Aufgaben, an Betriebsbesichtigungen und Unfalluntersuchungen der Technischen Aufsichtspersonen teilzunehmen.

Sicherheitsbeauftragte sind nur beratend und unterstützend tätig. Sie haben in ihrer Funktion keine Verantwortung für die Durchführung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz. Diese verbleibt beim Unternehmer oder bei den Führungskräften.

Qualifikation

Zu Sicherheitsbeauftragten sollten nur diejenigen Mitarbeiter bestellt werden, die durch ihr persönliches Interesse und Engagement für den Arbeitsschutz zur Übernahme dieses Ehrenamtes geeignet erscheinen.

Sicherheitsbeauftragte müssen die für ihren Bereich erforderliche berufliche Qualifikation haben. Sie sollten eine hohe fachliche Autorität besitzen und bei ihren Mitarbeitern Ansehen genießen. Ein gutes Verhältnis zu den Vorgesetzten und Kollegen ist unabdingbar.

Sicherheitsbeauftragte sollen im Kollegenkreis wirken. Daher ist es nicht sinnvoll, Mitarbeiter mit Vorgesetztenfunktion mit dieser Aufgabe zu betrauen. Aufgrund ihrer Funktion tragen diese nämlich bereits für ihren Bereich die Verantwortung für den Arbeitsschutz. Demgegenüber ist der Sicherheitsbeauftragte, wie bereits ausgeführt, in dieser Funktion nicht verantwortlich.

Bei der Bestellung von Sicherheitsbeauftragten ist der Betriebs- oder Personalrat zu beteiligen.

In den Seminaren wird den Sicherheitsbeauftragten vermittelt, welche Gefährdungen an den Arbeitsplätzen bestehen und mit welchen Maßnahmen sie unwirksam gemacht werden können, wie die Kollegen zu sicherheitsgerechtem Verhalten motiviert und wie Vorgesetzte angesprochen werden sollen. Nach dem fachübergreifenden Grundseminar werden die folgenden Aufbauseminare fach- oder tätigkeitsorientiert ausgerichtet sein.

Zur Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse sollten Sicherheitsbeauftragte etwa alle **fünf Jahre** an einem Seminar teilnehmen.

Sicherheitsbeauftragte

Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten

Grundseminar

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter, die vom Unternehmer zum Sicherheitsbeauftragten bestellt werden sollen oder vor kurzem bestellt wurden. Sie müssen an einem Grundseminar teilnehmen, bevor sie zu Aufbauseminaren angemeldet werden können.

Seminarziele:

Die Teilnehmer werden mit den allgemeinen Grundlagen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes vertraut gemacht. Sie sind dadurch befähigt, die betrieblichen Vorgesetzten bei der Durchführung der Unfallverhütung und bei der Verbesserung des Gesundheitsschutzes wirksam zu unterstützen. Sie sind in der Lage, ihren Kollegen Fragen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz zu beantworten.

Seminarinhalte:

- Staatlicher und berufsgenossenschaftlicher Arbeitsschutz
- Informationen über Vorschriften und Regeln zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Aufgaben und Stellung des Sicherheitsbeauftragten
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Ermittlung von Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Umgang mit elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
- Erste Hilfe und die Rettungskette im Unternehmen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
13.01	01.02. – 03.02.2010	Öhringen	Bayern, Baden-Württemberg, Süd-Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz
13.02	08.02. – 10.02.2010	Bad Emstal	Ost-Westfalen, Hessen, Süd-Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Nord-Bayern

Sicherheitsbeauftragte

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
13.03	01.03. – 03.03.2010	Alzey	Baden-Württemberg, Süd-Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz
13.04	01.03. – 03.03.2010	Haan	Süd-/West-Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Nord-Hessen
13.05	12.04. – 14.04.2010	Linow	Schleswig-Holstein, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Hamburg, Bremen, Nord-Sachsen-Anhalt
13.06	10.05. – 12.05.2010	Hamm	Süd-/West-Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Nord-Hessen
13.07	21.06. – 23.06.2010	Linow	Schleswig-Holstein, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Hamburg, Bremen, Nord-Sachsen-Anhalt
13.08	27.09. – 29.09.2010	Linow	Schleswig-Holstein, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Hamburg, Bremen, Nord-Sachsen-Anhalt
13.09	04.10. – 06.10.2010	Haan	Süd-/West-Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Nord-Hessen
13.10	18.10. – 20.10.2010	Öhringen	Bayern, Baden-Württemberg, Süd-Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz
13.11	10.11. – 12.11.2010	Bad Emstal	Ost-Westfalen, Hessen, Süd-Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Nord-Bayern
13.12	24.11. – 26.11.2010	Linow	Schleswig-Holstein, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Hamburg, Bremen, Nord-Sachsen-Anhalt

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich der Gasversorgung

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in der Gasversorgung anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.09	23.06. – 25.06.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
14.14	20.10. – 22.10.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland
14.19	22.11. – 24.11.2010	Haan	Westdeutschland

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich der Gasinstallation

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten im Bereich der Gasinstallation anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.13	18.10. – 20.10.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich an Gashochdruckanlagen

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten an Gashochdruckanlagen anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.15	08.11. – 10.11.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich der Wasserversorgung

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in der Wasserversorgung anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.01	03.02. – 05.02.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland
14.03	03.05. – 05.05.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
14.18	22.11. – 24.11.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
14.20	24.11. – 26.11.2010	Haan	Westdeutschland

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich der Abwasserbehandlung / Kanalisation

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in Anlagen der Abwasserbehandlung und in der Kanalisation anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.11	25.08. – 27.08.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland
14.12	06.10. – 08.10.2010	Haan	Westdeutschland
14.17	17.11. – 19.11.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich Fernwärmeversorgung

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in Anlagen der Fernwärmeversorgung anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.06	07.06. – 09.06.2010	Linow	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich Stromversorgung (EVU)

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in Anlagen der Stromversorgung anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.05	19.05. – 21.05.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich Elektroinstallation in der Energie- und Wasserwirtschaft

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebsituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten an Anlagen der Elektroinstallation anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.04	17.05. – 19.05.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich Badebetriebe

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten an Anlagen in Badebetrieben anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.02	24.02. – 26.02.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich Verwaltung

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in der Verwaltung anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.08	15.06. – 17.06.2010	Olsberg	Westdeutschland
14.10	23.08. – 25.08.2010	Linow	Nord-/Ostdeutschland

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich Werkstätten und Läger

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die bereits ein Grundseminar absolviert haben. Es können auch Sicherheitsbeauftragte angemeldet werden, deren letztes branchenspezifisches Aufbauseminar mehr als **fünf** Jahre zurück liegt.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können anhand konkreter Betriebssituationen Gefährdungen und Belastungen in ihrem Tätigkeitsbereich bezeichnen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vorzuschlagen und eine Rangfolge der Schutzmaßnahmen zu benennen. Die Sicherheitsbeauftragten können ihre Arbeitskollegen mit guten Argumenten davon überzeugen, dass sich sicherheitsbewusstes Verhalten auszahlt.

Seminarinhalte:

- Aufarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus dem Grundseminar
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen bei Arbeiten in den Bereichen Werkstätten und Läger anhand praxisbezogener Fallbeispiele
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung sicherheitstechnischer Forderungen
- Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.16	15.11. – 17.11.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet

Sicherheitsbeauftragte

Aufbauseminar für den Bereich Kommunikation und Verhaltensbeeinflussung

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte aus allen Unternehmensbereichen, die bereits an einem Grundseminar teilgenommen haben.

Seminarziele:

Die Teilnehmer lernen den „richtigen Ton“ zu finden, um die Kolleginnen und Kollegen auf sicherheitsgerechtes Verhalten hinweisen zu können. Sie lernen Regeln der Kommunikation kennen, damit sie einerseits zielgerichtete Sicherheitsgespräche mit ihren Kolleginnen und Kollegen führen können, andererseits aber auch erfolgreich mit den Vorgesetzten über Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes diskutieren können. Sie können praxisgerechte Methoden der Verhaltensbeeinflussung anwenden.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Kontaktherstellung und der Gesprächsführung
- Kommunikation als Werkzeug des Sicherheitsbeauftragten
- Ursachen von Fehlverhalten
- Wahrnehmung und Beurteilung von Risikosituationen
- Möglichkeiten der Beeinflussung menschlichen Verhaltens
- Umgang mit typischen Situationen

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
14.07	07.06. – 09.06.2010	Bad Emstal	Bundesgebiet



Praxisseminar Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

Fuhrparkleiter, Meister, Vorarbeiter, Betriebs- oder Planungsingenieure sowie Betriebs- oder Personalräte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Ausbilder, Sicherheitsbeauftragte, Kraftfahrer

Dieses Seminar wendet sich auch an Führungskräfte aus dem nichttechnischen Bereich.

Seminarziele:

Die Teilnehmer können die Belastungen und Beanspruchungen im Straßenverkehr erkennen und entwickeln Fahr- und Handlungsstrategien, um Unfälle auf Arbeits- und Dienstwegen zu vermeiden. Durch praktische Anwendungen der Fahr- und Handlungsstrategien im realen Straßenverkehr wird das Gelernte vertieft und in den Fahralltag integriert.

Seminarinhalte:

- Persönliche Belastungs- und Beanspruchungsfallen und die Ideallage zwischen An- und Entspannung
- Belastung und Beanspruchung im Treppen- und Spiralmodell
- Reaktionsphasen, Aggressionsverhalten und persönliche Signale
- Informationsverluste und Risikoerhöhung durch Beanspruchungen und Belastungen im Straßenverkehr
- Entwicklung allgemeiner und persönlicher Handlungs- und Fahrstrategien zum Umgang mit Beanspruchungen und Belastungen. Praktische Trainingsfahrten mit Trainerbegleitung
- Auswertung der Erfahrungen der praktischen Erprobung und Entwicklung von Motivationsmethoden zur Integration der Fahr- und Handlungsstrategien in den betrieblichen Alltag

Nummer	Termin	Ort	Gebiet
10.01	02.03. – 03.03.2010	Gotha	Ostdeutschland
10.02	26.05. – 27.05.2010	Barnstorf	Nord-/Ostdeutschland
10.03	03.11. – 04.11.2010	Öhringen	Süd-/Westdeutschland



Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
Januar						
Februar						
13.01	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Öhringen	1. Feb. 10	3. Feb. 10	88
14.01	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Wasserversorgung	Öhringen	3. Feb. 10	5. Feb. 10	93
13.02	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Bad Emstal	8. Feb. 10	10. Feb. 10	88
01.01	Leitende Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abt.-Leiter, u. a.	Sicherheit und Gesundheitsschutz	Gotha	9. Feb. 10	10. Feb. 10	17
16.09	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, -ingenieure, Meister, FASi	Unterweisen in Arbeitssicherheit	Hamm	9. Feb. 10	10. Feb. 10	45 75
16.01	Führungskräfte aus Bauabteilungen, Bauleiter, Baubeauftragte	Auswahl, Einsatz und Beaufsichtigung von Fremdfirmen	Barnstorf	22. Feb. 10	23. Feb. 10	44
16.05	Führungskräfte, z. B. Betriebsingenieure, Meister	Sicherung von Baustellen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen	Barnstorf	24. Feb. 10	25. Feb. 10	43
14.02	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Badebetriebe	Bad Emstal	24. Feb. 10	26. Feb. 10	98
März						
13.03	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Alzey	1. Mrz. 10	3. Mrz. 10	89
13.04	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Haan	1. Mrz. 10	3. Mrz. 10	89
10.01	Betr.-Ingenieure, Fuhrparkltr., Meister, FASis, Betr.- oder Pers.Räte, SB, Kraftfahrer	Praxisseminar Verkehrssicherheit max. 15 Personen	Gotha	2. Mrz. 10	3. Mrz. 10	104
16.12	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, -ingenieure, Meister, FASi	BGR 500 Kap. 2.31 Arbeiten an Gasleitungen	Bad Salzuflen	2. Mrz. 10	3. Mrz. 10	34 69
16.16	Führungskräfte, z. B. Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister, FASi	Explosionsschutz im Bereich der Gasversorgung	Barnstorf	8. Mrz. 10	10. Mrz. 10	35
07.01	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Abwasserbehandlung	Hamm	8. Mrz. 10	9. Mrz. 10	20

Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
02.01	Betriebs- oder Personalräte	Grundseminar	Barnstorf	10. Mrz. 10	12. Mrz. 10	51
16.23	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte, FASI	Gebäude-management	Hamm	10. Mrz. 10	11. Mrz. 10	42
03.01	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Ausbildung Präsenzphase II	Dresden	15. Mrz. 10	19. Mrz. 10	60
07.02	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Gasversorgung	Barnstorf	15. Mrz. 10	16. Mrz. 10	18
12.01	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Gasversorgung	Linow	15. Mrz. 10	17. Mrz. 10	24
07.03	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Wasserversorgung	Barnstorf	17. Mrz. 10	18. Mrz. 10	19
12.02	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Wasserverteilung / Rohrnetz	Linow	17. Mrz. 10	19. Mrz. 10	28
03.02	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Ausbildung Präsenzphase IV	Dresden	22. Mrz. 10	26. Mrz. 10	62
April						
16.02	Führungskräfte aus Bauabteilungen, Bauleiter, Baubeauftragte	Auswahl, Einsatz und Beaufsichtigung von Fremdfirmen	Gotha	12. Apr. 10	13. Apr. 10	44
13.05	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Linow	12. Apr. 10	14. Apr. 10	89
12.03	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Wasserverteilung / Rohrnetz	Öhringen	12. Apr. 10	14. Apr. 10	28
01.02	Leitende Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abt.-Leiter, u. a.	Sicherheit und Gesundheitsschutz	Barnstorf	13. Apr. 10	14. Apr. 10	17
16.06	Führungskräfte aus Bauabteilungen	Sicherung von Baustellen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen	Gotha	14. Apr. 10	15. Apr. 10	43
12.04	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Wassergewinnung und -aufbereitung	Linow	14. Apr. 10	16. Apr. 10	27

Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
02.02	Betriebs- oder Personalräte	Aufbauseminar	Öhringen	14. Apr. 10	16. Apr. 10	52
16.10	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, -ingenieure, Meister, FASi	Unterweisen in Arbeitssicherheit	Gotha	20. Apr. 10	21. Apr. 10	45 75
16.19	Führungskräfte, z. B. Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister, FASi, Vorarbeiter	Explosionsschutz im Bereich von Abwasserbehandlungsanlagen	Magdeburg	20. Apr. 10	21. Apr. 10	37 72
02.03	Betriebs- oder Personalräte	Schwerbehindertenvertreter	Hohenroda	26. Apr. 10	28. Apr. 10	53
12.05	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Elektroinstallation	Bad Emstal	26. Apr. 10	28. Apr. 10	32
12.06	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Stromversorgung (EVU)	Bad Emstal	28. Apr. 10	30. Apr. 10	31
16.24	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte, FASi	Gasversorgung, Brand- und Ex-Gefahren (unkont. Gasaustritt)	Freiberg	27. Apr. 10	28. Apr. 10	41
Mai						
14.03	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Wasserversorgung	Linow	3. Mai. 10	5. Mai. 10	93
12.07	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Abwasserbehandlung und Kanalisation	Linow	5. Mai. 10	7. Mai. 10	29 31
16.17	Führungskräfte, z. B. Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister, FASi	Explosionsschutz im Bereich der Gasversorgung	Leipzig	5. Mai. 10	7. Mai. 10	35 70
13.06	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Hamm	10. Mai. 10	12. Mai. 10	89
16.15	Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter, FASi, Betriebsärzte	Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter	Gotha	10. Mai. 10	12. Mai. 10	40 74 81
12.08	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Wassergewinnung und -aufbereitung	Öhringen	17. Mai. 10	19. Mai. 10	27
14.04	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Elektro-Installation	Bad Emstal	17. Mai. 10	19. Mai. 10	97
14.05	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Stromversorgung (EVU)	Bad Emstal	19. Mai. 10	21. Mai. 10	96

Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
10.02	Betr.-Ingenieure, Fuhrparklfr., Meister, FASis, Betr.- oder Pers.Räte, SB, Kraftfahrer	Praxisseminar Verkehrssicherheit max. 15 Personen	Barnstorf	26. Mai. 10	27. Mai. 10	104
Juni						
16.21	Führungskräfte und Fachkräfte	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Betrieb von Biogasanlagen	Linow	2. Jun. 10	4. Jun. 10	38 73
14.06	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Fernwärmeversorgung	Linow	7. Jun. 10	9. Jun. 10	95
12.09	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Abwasserbehandlung und Kanalisation	Hamm	7. Jun. 10	9. Jun. 10	29
14.07	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Kommunikation und Verhaltensbeeinflussung	Bad Emstal	7. Jun. 10	9. Jun. 10	101
12.10	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Fernwärmeversorgung	Linow	9. Jun. 10	11. Jun. 10	30
12.11	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Talsperren / Stauanlagen	Hamm	9. Jun. 10	11. Jun. 10	33
14.08	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Verwaltung	Olsberg	15. Jun. 10	17. Jun. 10	99
13.07	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Linow	21. Jun. 10	23. Jun. 10	89
04.02	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar Fernwärmeversorgung	Friedewald	21. Jun. 10	22. Jun. 10	68
04.03	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar Gasversorgung	Gotha	21. Jun. 10	22. Jun. 10	66
14.09	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Gasversorgung	Linow	23. Jun. 10	25. Jun. 10	90
07.04	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Fernwärmeversorgung	Friedewald	23. Jun. 10	24. Jun. 10	22
04.04	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar Wasserversorgung	Gotha	23. Jun. 10	24. Jun. 10	67
16.13	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, -ingenieure, Meister, FASi	BGR 500 Kap. 2.31 Arbeiten an Gasleitungen	Homburg / Saar	29. Jun. 10	30. Jun. 10	34 69

Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
Juli						
12.12	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Gasversorgung	Hamm	5. Jul. 10	7. Jul. 10	24
16.26	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, -ingenieure, Meister, FASi	BGV A3	Gotha	5. Jul. 10	6. Jul. 10	39
07.05	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Öffentliche Stromversorgung (EVU)	Gotha	7. Jul. 10	8. Jul. 10	21
12.13	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Gashochdruck	Hamm	7. Jul. 10	9. Jul. 10	26
August						
14.10	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Verwaltung	Linow	23. Aug. 10	25. Aug. 10	99
14.11	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Abwasserbehandlung und Kanalisation	Linow	25. Aug. 10	27. Aug. 10	94
September						
03.03	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Ausbildung Präsenzphase III 1. Woche	Dresden	13. Sep. 10	17. Sep. 10	61
12.14	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Wassergewinnung und -aufbereitung	Hamm	20. Sep. 10	22. Sep. 10	27
07.06	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Abwasserbehandlung	Gotha	21. Sep. 10	22. Sep. 10	20
07.07	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Wasserversorgung	Öhringen	21. Sep. 10	22. Sep. 10	19
12.15	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Wasserverteilung / Rohrnetz	Hamm	22. Sep. 10	24. Sep. 10	28
02.04	Betriebs- oder Personalräte	Aufbauseminar	Barnstorf	22. Sep. 10	24. Sep. 10	52
07.08	Führungskräfte, z. B. Betriebs- oder Planungsingenieure	Gasversorgung	Öhringen	23. Sep. 10	24. Sep. 10	18
16.03	Führungskräfte aus Bauabteilungen, Bauleiter, Baubeauftragte	Auswahl, Einsatz und Beaufsichtigung von Fremdfirmen	Homburg / Saar	27. Sep. 10	28. Sep. 10	44

Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
13.08	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Linow	27. Sep. 10	29. Sep. 10	89
01.03	Leitende Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abt.-Leiter, u. a.	Sicherheit und Gesundheitsschutz	Hamm	28. Sep. 10	29. Sep. 10	17
15.01	Auszubildende	Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Ausbildung / Lausitz	Linow	29. Sep. 10	1. Okt. 10	
16.07	Führungskräfte aus Bauabteilungen	Sicherung von Baustellen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen	Homburg / Saar	29. Sep. 10	30. Sep. 10	43
16.20	Führungskräfte, z. B. Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister, FASi, Vorarbeiter	Gastechnische Einrichtungen im Bereich der Faulgasanlagen	Hamm	30. Sep. 10	1. Okt. 10	36 71
Oktober						
03.04	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Ausbildung Präsenzphase III 2. Woche	Dresden	4. Okt. 10	8. Okt. 10	61
13.09	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Haan	4. Okt. 10	6. Okt. 10	89
12.16	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Gasversorgung	Öhringen	4. Okt. 10	6. Okt. 10	24
04.05	Fachkräfte für Arbeitssicherheit / Betriebsärzte	Fortbildungsseminar Lärm und Vibrationen am Arbeitsplatz	Hamm	4. Okt. 10	6. Okt. 10	65 84
14.12	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Abwasserbehandlung und Kanalisation	Haan	6. Okt. 10	8. Okt. 10	94
02.05	Betriebs- oder Personalräte	Grundseminar	Öhringen	6. Okt. 10	8. Okt. 10	51
12.17	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Stromversorgung (EVU)	Alzey	11. Okt. 10	13. Okt. 10	31
16.11	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, -ingenieure, Meister, FASi	Unterweisen in Arbeitssicherheit	Öhringen	12. Okt. 10	13. Okt. 10	45 75
11.01	Führungskräfte in der Stromwirtschaft, z. B. Leiter der Stromversorgung, Betriebs-Ing., Elektro-Meister	Stromversorgung (EVU) Erfahrungsaustausch	Bruchsal	13. Okt. 10	14. Okt. 10	23

Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
13.10	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Öhringen	18. Okt. 10	20. Okt. 10	89
14.13	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Gasinstallation	Bad Emstal	18. Okt. 10	20. Okt. 10	91
11.02	Führungskräfte in der Stromwirtschaft, z. B. Leiter der Stromversorgung, Betriebs-Ing. Elektro-Meister	Stromversorgung (EVU) Erfahrungsaustausch	Gotha	19. Okt. 10	20. Okt. 10	23
14.14	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Gasversorgung	Öhringen	20. Okt. 10	22. Okt. 10	90
12.18	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Gasinstallation	Bad Emstal	20. Okt. 10	22. Okt. 10	25
12.19	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	Abwasserbehandlung und Kanalisation	Linow	25. Okt. 10	27. Okt. 10	29
01.04	Leitende Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Betriebsleiter, Abt.-Leiter, u. a.	Sicherheit und Gesundheitsschutz	Homburg / Saar	25. Okt. 10	26. Okt. 10	17
11.03	Führungskräfte in der Stromwirtschaft, z. B. Leiter der Stromversorgung, Betriebs-Ing., Elektro-Meister	Stromversorgung (EVU) Erfahrungsaustausch	Karlstadt	26. Okt. 10	27. Okt. 10	23
16.25	Führungskräfte, z. B. Meister oder vergleichbare Vorgesetzte, FASi	Gasversorgung, Brand- und Ex-Gefahren (unkont. Gasaustritt)	Homburg / Saar	27. Okt. 10	28. Okt. 10	41
November						
16.18	Führungskräfte, z. B. Betriebsingenieure, Meister, Elektromeister, FASi, Vorarbeiter	Explosionsschutz im Bereich der Gasversorgung	Homburg / Saar	3. Nov. 10	5. Nov. 10	35 70
16.14	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, -ingenieure, Meister, FASi	BGR 500 Kap. 2.31 Arbeiten an Gasleitungen	Freiberg	3. Nov. 10	4. Nov. 10	34 69
10.03	Betr.-Ingenieure, Fuhrparklfr., Meister, FASis, Betr.- oder Pers.Räte, SB, Kraftfahrer	Praxisseminar Verkehrssicherheit max. 15 Personen	Öhringen	3. Nov. 10	4. Nov. 10	104
16.04	Führungskräfte aus Bauabteilungen, Bauleiter, Baubeauftragte	Auswahl, Einsatz und Beaufsichtigung von Fremdfirmen	Magdeburg	8. Nov. 10	9. Nov. 10	44

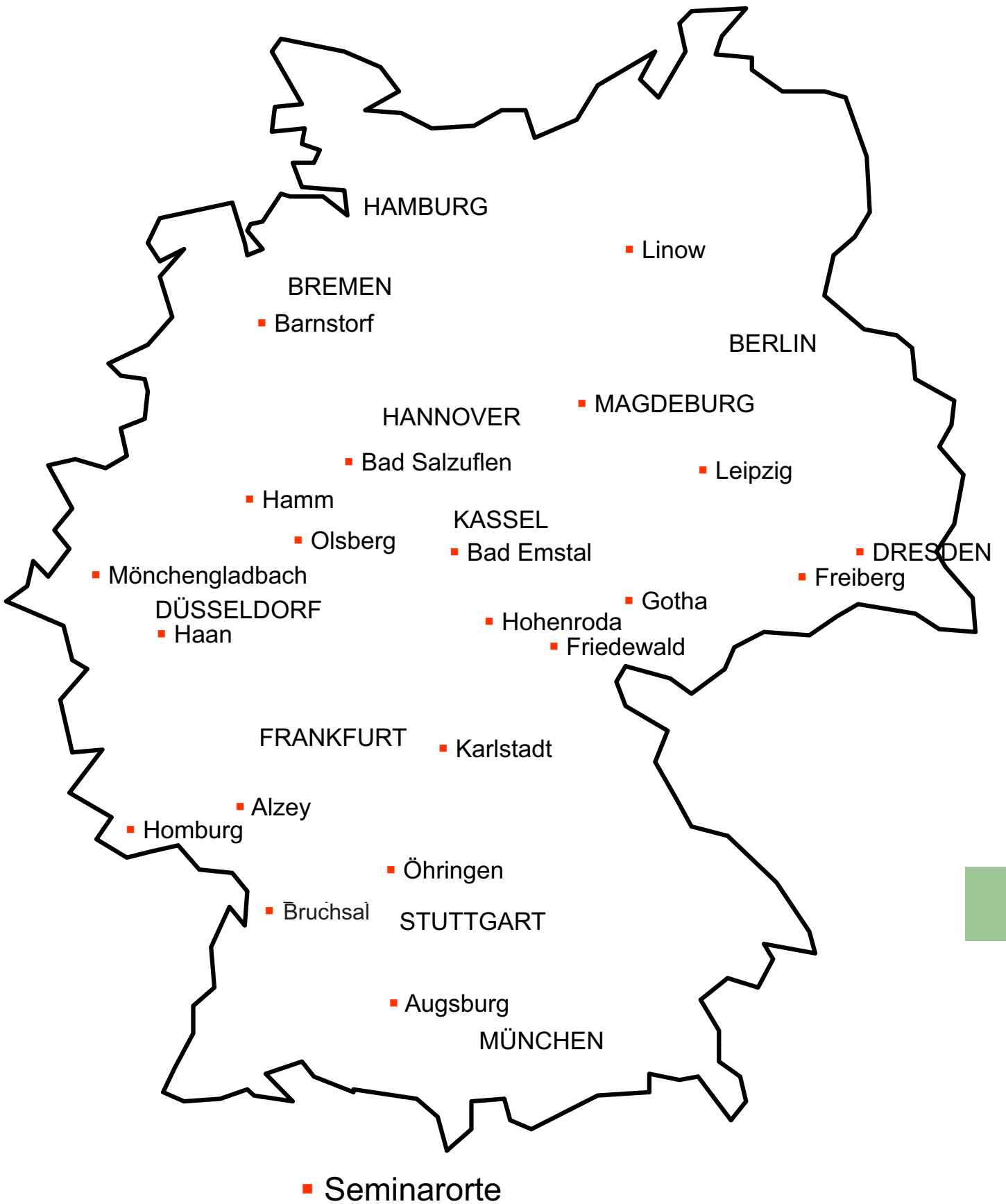
Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
09.01	Führungskräfte, z. B. Betriebsleiter, Abteilungsleiter, FASi, Betriebsärzte, Betriebs- oder Personalräte	Betriebliche Gesundheitsförderung	Gotha	8. Nov. 10	10. Nov. 10	46 54 76 82
14.15	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Gashochdruck	Bad Emstal	8. Nov. 10	10. Nov. 10	92
09.02	Führungskräfte, z. B. Werkleiter, Abteilungsleiter, FASi, Betriebsärzte	Psychische Belastungen in der Arbeitswelt	Gotha	10. Nov. 10	12. Nov. 10	47 77 83
16.08	Führungskräfte, z. B. Betriebsingenieure, Meister	Sicherung von Baustellen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen	Magdeburg	10. Nov. 10	11. Nov. 10	43
13.11	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Bad Emstal	10. Nov. 10	12. Nov. 10	89
14.16	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Werkstätten und Läger	Bad Emstal	15. Nov. 10	17. Nov. 10	100
11.04	Führungskräfte in der Stromwirtschaft, z. B. Leiter der Stromversorgung, Betriebs-Ing., Elektro-Meister	Stromversorgung (EVU) Erfahrungsaustausch	Magdeburg	16. Nov. 10	17. Nov. 10	23
14.17	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Abwasserbehandlung und Kanalisation	Bad Emstal	17. Nov. 10	19. Nov. 10	94
14.18	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Wasserversorgung	Linow	22. Nov. 10	24. Nov. 10	93
14.19	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Gasversorgung	Haan	22. Nov. 10	24. Nov. 10	90
16.22	Führungskräfte und Fachkräfte	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Betrieb von Biogasanlagen	Augsburg	24. Nov. 10	26. Nov. 10	38 73
13.12	Sicherheitsbeauftragte	Grundseminar	Linow	24. Nov. 10	26. Nov. 10	89
14.20	Sicherheitsbeauftragte	Aufbauseminar Wasserversorgung	Haan	24. Nov. 10	26. Nov. 10	93
03.05	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Ausbildung Präsenzphase I	Dresden	29. Nov. 10	3. Dez. 10	59
Dezember						
03.06	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Ausbildung Präsenzphase V	Gotha	7. Dez. 10	9. Dez. 10	63

Gesamtübersicht

Sem-Nr.	Zielgruppe	Fachrichtung	Seminarort	Seminar-Beginn	Seminar-Ende	Seite
freie Termine						
04.06	Optionstermin Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar mit Erfahrungsaus- tausch	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	78
04.07	Optionstermin Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar mit Erfahrungsaus- tausch	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	78
04.08	Optionstermin Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar mit Erfahrungsaus- tausch	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	78
04.09	Optionstermin Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar mit Erfahrungsaus- tausch	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	78
04.10	Optionstermin Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Fortbildungsseminar mit Erfahrungsaus- tausch	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	wird noch festgelegt	78

Seminarorte





Kalender 2010

	Januar				Februar				März				
Montag	4	11	18	25	1	8	15	22	1	8	15	22	29
Dienstag	5	12	19	26	2	9	16	23	2	9	16	23	30
Mittwoch	6	13	20	27	3	10	17	24	3	10	17	24	31
Donnerstag	7	14	21	28	4	11	18	25	4	11	18	25	
Freitag	1	8	15	22	5	12	19	26	5	12	19	26	
Samstag	2	9	16	23	6	13	20	27	6	13	20	27	
Sonntag	3	10	17	24	7	14	21	28	7	14	21	28	

	April				Mai				Juni					
Montag	5	12	19	26	3	10	17	24	31	7	14	21	28	
Dienstag	6	13	20	27	4	11	18	25		1	8	15	22	29
Mittwoch	7	14	21	28	5	12	19	26		2	9	16	23	30
Donnerstag	1	8	15	22	6	13	20	27		3	10	17	24	
Freitag	2	9	16	23	7	14	21	28		4	11	18	25	
Samstag	3	10	17	24	1	8	15	22	29	5	12	19	26	
Sonntag	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6	13	20	27	

	Juli				August				September					
Montag	5	12	19	26	2	9	16	23	30	6	13	20	27	
Dienstag	6	13	20	27	3	10	17	24	31	7	14	21	28	
Mittwoch	7	14	21	28	4	11	18	25		1	8	15	22	29
Donnerstag	1	8	15	22	5	12	19	26		2	9	16	23	30
Freitag	2	9	16	23	6	13	20	27		3	10	17	24	
Samstag	3	10	17	24	7	14	21	28		4	11	18	25	
Sonntag	4	11	18	25	1	8	15	22	29	5	12	19	26	

	Oktober				November				Dezember					
Montag	4	11	18	25	1	8	15	22	29	6	13	20	27	
Dienstag	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28	
Mittwoch	6	13	20	27	3	10	17	24	31	1	8	15	22	29
Donnerstag	7	14	21	28	4	11	18	25		2	9	16	23	30
Freitag	1	8	15	22	5	12	19	26		3	10	17	24	31
Samstag	2	9	16	23	6	13	20	27		4	11	18	25	
Sonntag	3	10	17	24	7	14	21	28		5	12	19	26	

Abkürzungen Bundesländer

BW = Baden-Württemberg NW = Nordrhein-Westf.
 BAY = Bayern RP = Rheinland-Pfalz
 BB = Brandenburg SL = Saarland
 HE = Hessen SN = Sachsen
 MV = Mecklenb.-Vorpom. ST = Sachsen-Anhalt
 TH = Thüringen

Gesetzliche Feiertage

<u>alle Bundesländer</u>	<u>bestimmte Bundesländer</u>
01.01. Neujahr	06.01. Hl. Drei Könige (BW, BAY, ST)
02.04. Karfreitag	03.06. Fronleichnam (BW, BAY, HE, NW, RP, SL, SN*, TH*)
04./05.04. Ostern	15.08. Maria Himmelfahrt (BAY*, SL)
01.05. Maifeiertag	03.10. Tag der Deutschen Einheit
13.05. Chr. Himmelf.	31.10. Reformationstag (BB, MV, SN, ST, TH)
23./24.05. Pfingsten	01.11. Allerheiligen (BW, BAY, NW, RP, SL)
	18.11. Buß- und Bettag (SN)

Ferien 2010

Bundesland ²⁾	Weihnachten 2009 / 2010	Winter	Ostern / Frühjahr	Himmelfahrt / Pfingsten
Baden-Württemb. (3)	23.12. - 09.01.	—	06.04 -10.04. ²⁾	25.05. - 05.06.
Bayern (-)	24.12. - 05.01.	15.02. - 20.02.	29.03. - 10.04.	25.05. - 05.06.
Berlin (-)	21.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	31.03. - 10.04.	14.05. / 25.05.
Brandenburg (2)	21.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	31.03. - 10.04.	—
Bremen (1)	23.12. - 06.01.	01.02. - 02.02.	19.03. - 06.04.	25.05.
Hamburg (-)	21.12. - 31.01.	29.01.	08.03. - 20.03.	14.05. - 22.05.
Hessen (3)	21.12. - 09.01.	—	29.03. - 10.04.	—
Mecklenbg.-Vorp. (3)	21.12. - 02.01.	06.02. - 20.02.	29.03. - 07.04.	21.05. - 22.05.
Niedersachsen (-)	23.12. - 06.01.	01.02. + 02.02.	19.03. - 06.04.	14.05. / 25.05.
Nordrhein-Westf. (4)	24.12. - 06.01.	—	27.03. - 10.04.	25.05.
Rheinland-Pfalz (4)	21.12. - 05.01.	—	26.03. - 09.04.	—
Saarland (2)	18.12. - 02.01.	15.02. - 20.02.	29.03. - 10.04.	—
Sachsen (1)	23.12. - 02.01.	08.02. - 20.02.	01.04. - 10.04.	14.05.
Sachsen-Anhalt (1)	21.12. - 05.01.	08.02. - 13.02.	29.03. - 09.04.	14.05. - 22.05.
Schleswig-Holstein (3)	21.12. - 06.01.	—	03.04. - 17.04.	—
Thüringen (2)	19.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	29.03. - 09.04.	—

Bundesland ²⁾	Sommer	Herbst	Weihnachten 2010 / 2011
Baden-Württemberg (4)	29.07. - 11.09.	02.11. - 08.11.	23.12. - 08.01.
Bayern (-)	02.08. - 13.09.	02.11. - 05.11.	27.12. - 07.01.
Berlin (-)	07.07./08.07. - 21.08.	11.10. - 23.10.	23.12. - 01.01.
Brandenburg (2)	08.07. - 21.08.	11.10. - 23.10.	23.12. - 01.01.
Bremen (1)	24.06. - 04.08.	09.10. - 23.10.	22.12. - 05.01.
Hamburg (-)	08.07. - 18.08.	04.10. - 15.10.	23.12. - 03.01.
Hessen (3)	05.07. - 14.08.	11.10. - 22.10.	20.12. - 07.01.
Mecklenbg.-Vorpom. (3) ³⁾	12.07. - 21.08.	18.10. - 23.10.	23.12. - 31.12.
Niedersachsen (-)	24.06. - 04.08. ³⁾	09.10. - 23.10.	22.12. - 05.01.
Nordrhein-Westfalen (3)	15.07. - 27.08.	11.10. - 23.10.	24.12. - 08.01.
Rheinland-Pfalz (4)	05.07. - 13.08.	11.10. - 22.10.	23.12. - 07.01.
Saarland (3)	05.07. - 14.08.	11.10. - 23.10.	20.12. - 31.12.
Sachsen (1)	28.06. - 06.08.	04.10. - 16.10.	23.12. - 01.01.
Sachsen-Anhalt (2)	24.06. - 04.08.	18.10. - 23.10.	22.12. - 05.01.
Schleswig-Holstein (1) ⁴⁾	12.07. - 21.08. ⁴⁾	11.10. - 23.10.	23.12. - 07.01.
Thüringen (2)	24.06. - 04.08.	09.10. - 23.10.	23.12. - 31.12.

- 1) Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag; angegeben ist auch die Anzahl der beweglichen Ferientage. **Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten.**
 - Während die Kultusministerkonferenz die Sommerferien langfristig vereinbart, werden die übrigen Ferientermine von den Ländern selbst bestimmt. Die Länder übermitteln ihre Ferienterminedem Sekretariat der Kultusministerkonferenz, das sie als Übersicht veröffentlicht.
 - Die Veröffentlichung erfolgt fortlaufend. Es wird daher gebeten, von Nachfragen beim Sekretariat über ggf. noch nicht vorliegende Ferientermine abzusehen. Auf den Webseiten der Schulverwaltungen der einzelnen Länder finden Sie ggf. weitergehende Ferienplanungen für das jeweilige Land.
- 2) BW - Reformationstag und Gründonnerstag ist schulfrei
- 3) auf den niedersächsischen Nordseeinseln gelten Sonderregelungen.
- 4) auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	2
Gesetzlicher Auftrag zur Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	6
Konzept des Aus- und Fortbildungsangebotes der BGETE	6
– Seminarziele	6
– Seminarinhalte	6
– Seminarangebote	7
– Seminargestaltung und -durchführung	7
Organisatorische Hinweise	9
– Teilnahmebedingungen	10
– Gasthörer	10
– Seminaranmeldung	10
– Absagen	11
– Seminarkosten	11
– Anreise und Fahrtkosten	11
– Teilnahmebestätigung	12
– Seminardauer	13
Seminare für Führungskräfte	16
– Sicherheit und Gesundheitsschutz eine Führungspflicht.....	17
Betriebs- oder Planungsingenieure	18
– Gasversorgungsanlagen	18
– Wasserversorgungsanlagen	19
– Abwasserbehandlung und der Kanalisation	20
– Anlagen der Stromversorgung (EVU)	21
– Anlagen der Fernwärmeversorgung	22
– Arbeitsschutz in der Stromversorgung (EVU) Erfahrungsaustausch	23
Meister oder vergleichbare Vorgesetzte	24
– Gasversorgung	24
– Gasinstallation	25
– Gashochdruckleitungen	26
– Wassergewinnung und -aufbereitung	27

Inhaltsverzeichnis

	Seite
– Wasserverteilung / Rohrleitungsnetz	28
– Abwasserbehandlung / Kanalisation	29
– Fernwärmeversorgung	30
– Stromversorgung (EVU)	31
– Elektroinstallation in der Energie- und Wasserwirtschaft	32
– Talsperren und Stauanlagen	33
Sonderseminare für Führungskräfte	34
– Arbeiten an Gasleitungen (BGR 500 Kap. 2.31).....	34
– Explosionsschutz im Bereich der öffentlichen Gasversorgung	35
– Gastechnische Einrichtung im Bereich Faulgasanlagen	36
– Explosionsschutz im Bereich der Abwasserbehandlung / Kanalisation	37
– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Betrieb von Biogasanlagen	38
– Auswahl und Einsatz „von elektrofachlich qualifiziertem Personal“ nach BGV A3	39
– Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter	40
– Arbeiten an Gasleitungen	41
– Planung, Durchführung und Beaufsichtigung von Arbeiten an und in Gebäuden	42
– Sicherung von Baustellen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen	43
– Auswahl, Einsatz und Beaufsichtigung von Fremdfirmen	44
– Unterweisung in der Arbeitssicherheit	45
– Betriebliche Gesundheitsförderung	46
– Psychische Belastungen in der Arbeitswelt.....	47
Seminare für Betriebs- oder Personalräte	50
– Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes	51
– Verantwortung und Mitwirkung der Betriebsvertretung bei der Bewertung von Arbeitsbedingungen	52
– Sicherheit und Gesundheitsschutz für Schwerbehinderte	53
– Betriebliche Gesundheitsförderung	54
Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	55
– Aufgaben	56
– Bestellung	56
– Einsatzzeiten	56
– Qualifikation	56

Inhaltsverzeichnis

	Seite
– Voraussetzungen für den Einsatz als Fachkraft für Arbeitssicherheit	57
– Struktur der Ausbildung	57
– Ausbildungsziel	58
– Branchenbezogene Fortbildung	58
– Seminarinhalt Präsenzphase I	59
– Inhalt Selbstlernphase I	59
– Seminarinhalt Präsenzphase II	60
– Inhalt Selbstlernphase II	60
– Seminarinhalt Präsenzphase III	61
– Inhalt Selbstlernphase III	61
– Seminarinhalt Präsenzphase IV	62
– Seminarinhalt Präsenzphase V	63
Fortbildungsseminare	64
– Lärm und Vibration am Arbeitsplatz	65
– Gasversorgung	66
– Wasserversorgung	67
– Fernwärmeversorgung	68
– Arbeiten an Gasleitungen (BGR 500 Kap. 2.31)	69
– Explosionsschutz im Bereich der öffentlichen Gasversorgung	70
– Gastechische Einrichtung im Bereich Faulgasanlagen	71
– Explosionsschutz im Bereich der Abwasserbehandlung / Kanalisation	72
– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Betrieb von Biogasanlagen	73
– Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter	74
– Unterweisung in der Arbeitssicherheit	75
– Betriebliche Gesundheitsförderung	76
– Psychische Belastungen in der Arbeitswelt	77
– Spartenübergreifende Fortbildungsseminare	78
Seminare für Betriebsärzte	79
– Aufgaben	80
– Bestellung	80
– Qualifikation	80
– Branchenbezogene Fortbildung	80
– Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter	81
– Betriebliche Gesundheitsförderung	82

	Seite
– Psychische Belastungen in der Arbeitswelt	83
– Lärm und Vibration am Arbeitsplatz	84
Seminare für Sicherheitsbeauftragte	85
– Bestellung	86
– Aufgaben	86
– Qualifikation	87
– Fachübergreifende Grundseminare	88
Fachbezogene Aufbauseminare	88
– Gasversorgung	90
– Gasinstallation	91
– Gashochdruckanlagen	92
– Wasserversorgung	93
– Abwasserbehandlung / Kanalisation	94
– Fernwärmeversorgung	95
– Stromversorgung (EVU)	96
– Elektroinstallation	97
– Badebetrieb	98
– Verwaltung	99
– Werkstätten / Läger	100
– Kommunikation und Verhaltensbeeinflussung	101
Praxisseminar Verkehrssicherheit	103
– Praxisseminar Verkehrssicherheit	104
Gesamtübersicht	105
Seminarorte	115
Kalender / Ferien	117
Inhaltsverzeichnis	121

